

MADE IN KREIS KLEVE



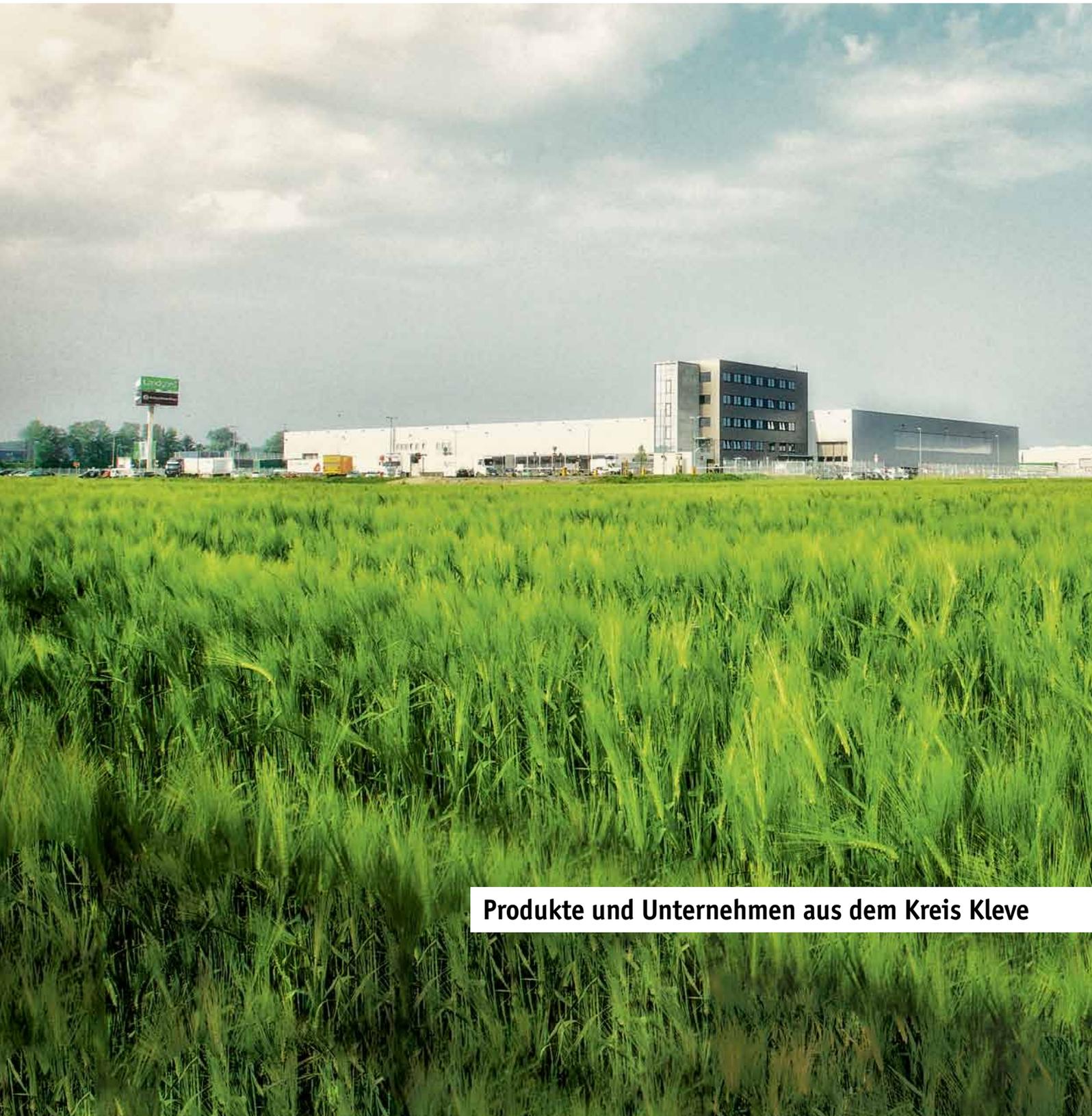
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH



WIRTSCHAFTS
FORUM
NIEDERRHEIN



Produkte und Unternehmen aus dem Kreis Kleve



Liebe Leserinnen und Leser,

der Kreis Kleve ist überregional bekannt für seinen hohen Wohn- und Freizeitwert. Ob als Radtouristen, Pilger, Kunst- und Kulturinteressierte, ob zum Einkaufen oder auf Stippvisite an den historischen Orten unserer Region – der Kreis Kleve bietet vielfältige Erlebnismomente. Die Besonderheiten begrenzen sich jedoch nur vordergründig auf sein landschaftlich reizvolles Erscheinungsbild.

Der Kreis Kleve war und ist aber vor allem eines: ein leistungsstarker Produktions- und Industriestandort mit hervorragenden logistischen Anbindungen und gut angebundenen Gewerbegebieten. Neben bekannten Marken gibt es eine Vielzahl heimlicher Weltmarktführer, die mit ihren Produkten internationale Maßstäbe in Sachen Geschwindigkeit, Qualität und Innovation setzen. Vor allem aber sind es die kleinen und mittleren Unternehmen, die dem Kreis Kleve seine wirtschaftliche Stärke verleihen.

Die Verschiedenartigkeit der 16 Städte und Gemeinden macht den Kreis Kleve zu einem gefragten Standort. Hinzu kommt eine Infrastrukturausstattung von europäischem Format: das Rhein-Waal-Terminal in Emmerich, der Airport Niederrhein in Weeze, die links- und rechtsrheinisch verlaufenden Bundesautobahnen und Schienenwegverbindungen eröffnen unseren Unternehmen Marktzugänge in ganz Europa.

Die Hochschule Rhein-Waal sowie die Berufskollegs des Kreises Kleve leisten, gemeinsam mit den ausbildenden Unternehmen, einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfte-

sicherung. Hier arbeiten wir gemeinsam daran, die Verknüpfung zwischen Wirtschaft, Hochschule und Schulen weiter auszubauen, um auch in Sachen Arbeitnehmerattraktivität als starker Standort wahrgenommen zu werden. Insgesamt also gute Aussichten für unseren Kreis Kleve.

Die Leistungsfähigkeit und Vielfalt der Unternehmen hängt jedoch auch davon ab, dass die Akzeptanz für die Anliegen der produzierenden Betriebe wieder gesteigert und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden, mit denen eine Zukunft des Kreises Kleve als leistungsfähiger Gewerbestandort, als Arbeitsmarktregion und Wohnstandort im Wettbewerb der Regionen langfristig gesichert werden kann.

Die Niederrheinische IHK unterstützt die gemeinschaftliche Darstellung des produzierenden Gewerbes, die mit „Made in Kreis Kleve“ erstmals in dieser Form vorgelegt wurde, um die Bedeutung der Industrie und der mit ihr verbundenen Branchen herauszustellen. Der Blick in die Unternehmensliste unterstreicht: Kreis Kleve – ein Standort mit Potenzial und Zukunft!

Ihre

Susanne Convent-Schramm

Vizepräsidentin der Niederrheinischen IHK

S. Convent-Schramm



Liebe Leserinnen und Leser,

rund 160 Mitglieder engagieren sich im Wirtschaftsforum Niederrhein e.V. Unternehmer aus unterschiedlichsten Bereichen, die alle eines gemeinsam haben: Sie haben sich für den Kreis Kleve entschieden und unterstützen damit aktiv die Menschen, die hier leben und arbeiten, ebenso wie die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts.

Mit „Made in Kreis Kleve“ wird nun eine Plattform geschaffen, auf der sich die Produktionsunternehmen der Region gemeinschaftlich präsentieren können. Es ist uns eine Freude, dies als Wirtschaftsforum Niederrhein mit zu unterstützen.

Helmut Tönnissen

Geschäftsführer Wirtschaftsforum Niederrhein e.V.

Liebe Leserinnen und Leser von „Made in Kreis Kleve“,

die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve freut sich sehr über die erste Ausgabe dieses neuen Magazins, will es doch mehr Transparenz schaffen, Vielfalt des wirtschaftlichen Tuns darstellen und Interesse wecken an der guten Entwicklung unseres Kreisgebietes.

Was trägt heute ganz besonders zur Zufriedenheit der Menschen bei? Das Wohnen, das Arbeiten, der Freizeitwert des persönlichen Umfeldes bis hin zu den kulturellen Angeboten und subjektiven Ansprüchen an die vielseitige Einzelhandels-Landschaft. Das zählt. Somit verwundert es nicht, dass der Kreis Kleve seit Jahren zu den Regionen zählt, die sich über ihre Anziehungskraft freuen dürfen. Nahezu 310.000 Menschen haben dem Kreis Kleve bislang „ihr Ja-Wort“ gegeben. In 16 Städten und Gemeinden zwischen Kranenburg im Norden und Rheurdt im Süden ist man sich der Tatsache bewusst, dass „Wir im Kreis Kleve“ zu einer Region stehen, in der die Welt noch in Ordnung ist. Davon sind übrigens mehr und mehr auch die niederländischen Nachbarn überzeugt, die unsere Wohn- und Lebensqualität schätzen.

Der Kreis Kleve ist stolz auf seine Menschen und seine Unternehmen. Mit verlässlichen Partnern ist vieles möglich. Das weithin wohl bekannteste Unternehmen im Kreis Kleve ist die Firma Bofrost. Firmengründer Josef H. Boquoi hat seit 1966 die Idee vom Direktvertrieb für tiefgekühlte Lebensmittel derart perfektioniert, dass

das Unternehmen heute unangefochten Marktführer der Branche ist.

Auch im Kultur- und Freizeitbereich sind die Menschen unserer Region in der Lage, Ideen umzusetzen, die im Ergebnis den internationalen Vergleich nicht scheuen müssen. Das Museum Schloss Moyland mit einer bemerkenswerten Sammlung von Joseph-Beuys-Werken und das vielfach ausgezeichnete Museum Kurhaus in Kleve sind Paradebeispiele. Als klassisches Fahrradgebiet bietet der Kreis Kleve als Herzstück der Region zwischen Rhein und Maas vielfältige Erlebnismöglichkeiten in herrlicher Landschaft – und weist seit Jahren steigende Übernachtungszahlen auf.

Dies alles zusammen genommen vermittelt den Menschen, die hier wohnen, ein Lebensgefühl, das von Offenheit und Vertrautheit geprägt ist. Sollten wir dies mit „Made in Kleve“ überzeugend darstellen können, dann wäre schon viel erreicht.

Hans-Josef Kuypers

Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH





Made in Kreis Kleve: Grenzregion mit Potenzial



Inhalt

- 2 Editorial, Grußworte
- 6 Industriestandort Kreis Kleve
- 10 Infrastruktur
- 12 Perspektiven
- 14 Städte und Gemeinden
- 18 Branchen
- 20 Nahrungs- und Genussmittel
- 25 Maschinen- und Anlagenbau
- 34 Chemie
- 36 Sonstige Industrie
- 44 Logistik
- 48 Zentralen
- 52 Partner der Industrie
- 54 Wirtschaft und Wissenschaft
- 56 Partner der Wirtschaft
- 57 Impressum

> Industriestandort Kreis Kleve

Über 300.000 Einwohner sind im Kreis Kleve zu Hause (306.406 am 31.6.2015). Davon arbeiten 12.578 in den 161 Industriebetrieben mit mehr als 20 Beschäftigten. Insgesamt sind mehr als 13 Prozent aller Beschäftigten in der ländlichen Grenzregion in der Industrie tätig. Dieser Wirtschaftszweig erzielt einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro, bei einer Exportquote von 46,7 Prozent – fast jeder zweite Euro wird hier also im Ausland erwirtschaftet.





TOR 2







Kreis Kleve: Zahlen + Fakten

- 1.233 km² Fläche
- 306.406 Einwohner
- 43,7 Jahre Durchschnittsalter
- 1,0 % Einwohnerzuwachs (2015 zu 2014)
- 13,3 % Ausländeranteil
- 8 Städte und 8 Gemeinden
- 8,138 Mrd. Euro Bruttoinlandsprodukt
- 3,40 Mrd. Euro Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
- 46,7 % Exportquote (Verarbeitendes Gewerbe)
- 94.492 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- 46,9 % Beschäftigungsquote Frauen am Wohnort
- 12.438 Beschäftigte im produzierenden Gewerbe (2014)
- 6,7 % Arbeitslosenquote
- 101,8 Einzelhandelszentralität (Deutschland = 100)

Quellen: Wirtschaftsförderung Kreis Kleve,
Bundesagentur für Arbeit, Landesarbeitsamt
NRW/LDS



> Grenzland mit besten Verbindungen

Der Kreis Kleve liegt im Nordwesten Deutschlands an der Landesgrenze zu den Niederlanden. Die Position an der Rhein-Ruhr-Schiene und die unmittelbare Nachbarschaft zu wichtigen europäischen Ballungszentren schaffen beste Standortvoraussetzungen für Unternehmen: Im Süden liegt das Ruhrgebiet, jenseits der 140 km langen Landesgrenze schließen sich das expandierende industrielle Zentrum „Het KAN“ (Knotenpunkt Arnheim-Nimwegen) und das logistische Ballungszentrum rund um Venlo an – eine pulsierende Brücke zu den niederländischen Ballungsräumen um Amsterdam und Rotterdam. Im Umkreis einer LKW-Tagesfahrt leben mehr als 140 Millionen Menschen. Das entspricht etwa einem Drittel des gesamten europäischen Kaufkraftpotenzials.



INFRASTRUKTUR

Rhein, Autobahnen, Schienen- und Luftverkehr

Drei Bundesautobahnen, ein Rheinhafen und der Anschluss an die ICE/EC-Strecke Köln–Amsterdam verbinden den Kreis Kleve auf Schiene, Straße und Wasser mit diesen bedeutenden Absatz- und Beschaffungsmärkten. Für die direkte Anbindung an internationale Märkte sorgt der junge Airport Weeze. Gute nachbarschaftliche Beziehungen zu den Niederlanden drücken sich in zahlreichen grenzüberschreitenden Unternehmungen aus. Sie profitieren von der Internationalität im Grenzgebiet und von der weltoffenen Mentalität der Menschen, die im Kreis Kleve arbeiten und leben.

Und es ist nur ein Katzensprung zu den industriellen Ballungszentren zwischen Duisburg und Köln-Bonn. Die herausragende geografische Position auf der Europakarte im Schnittpunkt der internationalen Wachstumsachsen zwischen London–Mailand und Paris–Brüssel–Moskau bietet beste Perspektiven für unternehmerische Investitionen im europäischen Binnenmarkt.

Im global geprägten Wirtschaftsleben des 21. Jahrhunderts gibt es kaum noch eine logistische Herausforderung, die nicht multimodale Lösungen erfordert. Hier bietet der Kreis Kleve eine ausgezeichnete Logistik-Infrastruktur, die auf einer langen Tradition

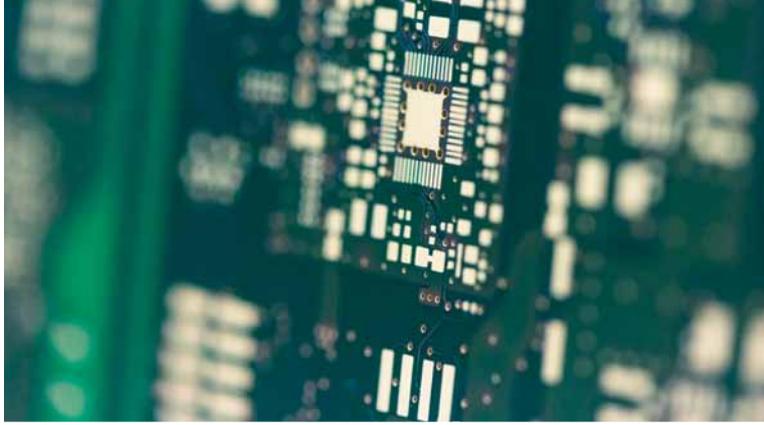
bei der Beförderung von Personen und Wirtschaftsgütern basiert. Der intermodale Hafen Emmerich – das Rhein-Waal-Terminal – war einer der ersten, der in Deutschland seine Arbeit aufnahm. Fahrplanmäßige Schienen- und Schiffs-Shuttle-Verbindungen verbinden Emmerich am Rhein heute mit Rotterdam und Antwerpen.

Mit den Bundesautobahnen A3, A40 und A57 sind die Gewerbegebiete im Kreis Kleve an drei der wichtigsten europäischen Hauptverkehrsachsen angeschlossen. Zwölf Anschlussstellen und ein dichtes Netz von Zubringerstraßen gewährleisten reibungslose Transportwege in alle Richtungen Europas. Eine der Hauptverkehrsadern zwischen Nord- und Südeuropa, die ICE/EC-Schiennstrecke von Amsterdam nach München und Basel, führt durch das Gebiet des Kreises Kleve. Der Ausbau zur grenzüberschreitenden Güterschnellstrecke „Betuwelinie“ legt eine der leistungsstärksten Transportadern neben den Rhein.

Der Airport Weeze ist mit 1,9 Millionen Fluggästen (2015) innerhalb weniger Jahre zum drittgrößten Flughafen in Nordrhein-Westfalen aufgestiegen. Auf dem einstigen britischen Militärflughafen wächst das Euregionale Zentrum für Luftverkehr, Logistik und Gewerbe. 615 Hektar Gesamtfläche und eine international ausgerichtete Flughafen-Infrastruktur eröffnen eine starke wirtschaftliche Zukunft.







WIRTSCHAFTS- KLEVE

PERSPEKTIVEN

Starke Wirtschaft, gute Chancen, viele Arbeitsplätze

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 8,138 Milliarden Euro (2014) kann sich der Kreis Kleve im Vergleich mit anderen Regionen sehen lassen. Dass hier die Zeichen Richtung Wachstum stehen, sieht man auch an der Zunahme der Arbeitsplätze: Im Jahr 2015 zählte der Kreis 94.492 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ist auf zuletzt 6,7 Prozent gesunken (NRW: 8,0 Prozent).

Ein solides Wachstum kann man auch an der Bevölkerungsentwicklung ablesen: Bei der Volkszählung 1987 wurden 261.032 Einwohner gezählt, Mitte 2016 waren es bereits 306.406. In den letzten 19 Jahren ist der Kreis Kleve damit um 45.374 Einwohner gewachsen – ein Plus von 17,4 Prozent. Und auch in Zukunft ist hier Stabilität zu erwarten. Die aktuellen Prognosen gehen auch bis 2040 weiter von einem Bevölkerungszuwachs im Kreis Kleve aus.



> Kreis Kleve: 8 Städte plus 8 Gemeinden

BEDBURG-HAU
bedeutend anders



Bedburg-Hau

12.814 Einwohner, 61,3 km²

Die Arbeitsplätze in der Gemeinde entfallen zu 81,4 Prozent auf den Dienstleistungsbereich. Der mit Abstand größte Arbeitgeber ist mit 1.600 Beschäftigten der Landschaftsverband Rheinland. Das produzierende Gewerbe hat sich überwiegend im Gewerbegebiet Hasselt niedergelassen. Weitere Unternehmen sind in

der Land- und Forstwirtschaft zu finden. Ein gut ausgebautes Wegenetz von Bundes- und Landesstraßen schafft eine schnelle Verbindung zu den Großzentren an Rhein und Ruhr sowie in die Niederlande. Die angrenzende Kreisstadt Kleve ist in fünf Autominuten zu erreichen.
www.bedburg-hau.de



Emmerich am Rhein

30.968 Einwohner (2015) • Fläche: 80,4 km²

Emmerich am Rhein ist die nördlichste Stadt am Niederrhein und hat sich mit ihrer Verkehrsinfrastruktur zum Industrie-, Gewerbe- und Logistikschwerpunkt im Kreis Kleve entwickelt. Ob es die das Stadtbild prägenden Chemieunternehmen sind, alle in ihren Spezialgebieten Welt- oder Europamarktführer, oder namhafte Firmen des produzierenden Gewerbes wie Katjes, Q-Railing oder Probat, ein Weltmarktführer im Spezialmaschinenbau, kennzeichnet die Firmen eine starke Ortsverbundenheit. Emmerichs Wirtschaftsstärke liegt vor allem in einem vielfältigen Branchenmix, von Logistik-Dienstleistern und Speditionen, Unternehmen der Lebensmittelindustrie, bis hin zu Maschinenbauunternehmen, von denen diverse zu Marktführern in ihren Bereichen zählen.

Der Standort bietet eine einzigartig enge Trimodalität der Verkehrswege. Nirgendwo sonst liegen die Wasserstraße mit Hafen, dem drittgrößten Containerhafen in NRW, Gleis- (Güter- und Personenverkehr) und Autobahnanschluss (drei Autobahnanschlüsse an der A3) so eng beieinander wie in Emmerich am Rhein. Der landesbedeutsame Hafen hat sich wieder zu einem der wesentlichen Standortfaktoren ausgebildet. An drei Seiten umrahmt von den Niederlanden steht die Stadt mit der schönsten Promenade am Rhein und der längsten Hängebrücke Deutschlands für den internationalen Austausch und den grenzüberschreitenden, eng vernetzten Wirtschaftsraum.

www.emmerich.de



Geldern

33.325 Einwohner (2015) • Fläche: 97,1 km²

Die Stadt Geldern hat sich zu einem vollwirksamen Mittelzentrum für circa 100.000 Menschen entwickelt. Von den rund 12.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind 22 Prozent (2.854) im produzierenden Gewerbe tätig. Die Leistungskraft der hier ansässigen Wirtschaft – ein solider Mix aus Dienstleistungen, produzierendem Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie Handel und

Gastgewerbe – drückt sich in der niedrigen Arbeitslosenquote von nur 4,6 Prozent (2016) aus.

Geldern liegt im Schnittpunkt der Bundesstraßen B9 (Köln–Kleve–Nimwegen) und B58 (Wesel–Venlo), die Autobahnen A40 (ca. 17 km) und A57 (ca. 13 km) sorgen für die Anbindung an den Fernverkehr.
www.geldern.de



Goch

33.642 Einwohner (2015) • Fläche: 115,4 km²

Die Stadt Goch bietet gute Voraussetzungen für Gewerbe- und Industrieansiedlungen. So liegen die beiden Anschlüsse zur Autobahn A 57 und der Airport Weeze in unmittelbarer Nachbarschaft. Ein großer Vorteil ist, dass die Stadt Goch selbst Eigentümerin aller freien Gewerbeflächen ist und Investoren kurzfristig über Flächen verfügen können.

Durch die Lage in der Mitte zwischen den Ballungsräumen Rhein-Ruhr und Randstad Holland lassen sich in 90 Autominuten nahezu 30 Millionen Menschen erreichen. Die Wirtschaft ist durch einen breit gefächerten Mix kleiner und mittelständischer Unternehmen geprägt. Besondere Kompetenzen kann die Stadt in der Logistikbranche vorweisen.
www.goch.de



Issum

11.877 Einwohner (2015) • Fläche: 54,7 km²

Die Gemeinde Issum bemüht sich nachhaltig um einen ausgewogenen Branchenmix vor Ort – vom internationalen Unternehmen bis zum Handwerksbetrieb. Eine große Rolle spielen dabei vor allem die kleinen Unternehmen. Die guten Standortbedingungen,

die Nähe sowohl zum Ruhrgebiet als auch zu den Niederlanden, sichern die wirtschaftliche Zukunft der Gemeinde. Unternehmen können in der Region auf ein vielseitig qualifiziertes Arbeitskräftepotenzial zugreifen.
www.issum.de



Kalkar

13.730 Einwohner (2015) • Fläche: 88,2 km²

Die Stadt Kalkar mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern besteht aus 13 Stadtteilen und ist durch gewachsene städtische, soziale und wirtschaftliche Strukturen geprägt. Die innenstadtnahen Gewerbegebiete „Kastellstraße“ und „Auf dem Großen Damm“ sowie der Gewerbepark Kalkar-Kehrumr sind Standorte für kleine und mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Landwirtschaft,

Produktion, Handel und Vertrieb sowie dem Dienstleistungssektor und dem Handwerk. Kalkar liegt verkehrsgünstig an den Bundesstraßen B57 (Kleve–Xanten) und B67 (Rees–Goch). Die Autobahnen A3 (Arnheim–Duisburg) und A57 (Nimwegen–Köln) sind über das gut ausgebaute regionale Verkehrsnetz innerhalb von 15 Minuten zu erreichen.
www.kalkar.de



Kerken

12.975 Einwohner (2015) • Fläche: 58 km²

Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Kerken ist traditionell durch zahlreiche land- und forstwirtschaftliche Betriebe geprägt. In den letzten Jahren haben sich aber auch zahlreiche Dienstleistungsunternehmen gegründet oder angesiedelt. Dabei handelt es sich überwiegend um kleine und mittelständische Unternehmen.

Verkehrstechnisch ist Kerken über die A40-Ausfahrt Kerken und die Bundesstraßen B9 und B510 an das überregionale Straßennetz angebunden. Zwei Bahnhöfe auf dem Gemeindegebiet verbinden Kerken über den „Niers-Express“ mit den Städten von Kleve über Krefeld nach Düsseldorf.
www.kerken.de



Kevelaer

28.311 Einwohner (2015) • Fläche: 100,6 km²

Das niederrheinische Kevelaer ist bekannt als größter Marienwallfahrtsort Nordwest-Europas. Alljährlich sind es fast eine Million Besucher, die die 29.000-Einwohner-Stadt besuchen. Seit Generationen steht Kevelaer auch für ein facettenreiches Kunsthandwerk, das die Eindrücke der Besucher ebenso prägt wie die rund 200 denkmalgeschützten Häuser in der Kevelaerer Innenstadt. In Ergänzung hierzu ist es in den letzten Jahren gelungen, die wirtschaftlichen Aktivitäten auf weitere Branchen auszudehnen.

Die Palette reicht von der Nahrungs- und Genussmittelbranche über die chemische Industrie bis hin zur Metallverarbeitung. Dienstleister ergänzen die Vielfalt und tragen zur Diversifizierung am Wirtschaftsstandort Kevelaer bei. Die Nähe zum Ruhrgebiet und die Lage an der deutsch-niederländischen Grenze sind sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus touristischer Sicht eine der Stärken der „Unverwechselbaren“.

www.kevelaer.de



> Kreis Kleve: 8 Städte plus 8 Gemeinden



Kleve

47.929 Einwohner, 97,8 km²

Die Stadt Kleve präsentiert sich mit ihren rund 50.000 Einwohnern als lebendige und moderne Kreisstadt mit einem großen Einzugsbereich von mehr als 400.000 Einwohnern in der Grenzregion Deutschland–Niederlande. Die Wirtschaftsstruktur Kleves hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Prägten in der Vergangenheit einige große Unternehmen aus dem produzierendem Sektor das Bild, so sorgt heute eine Vielzahl kleiner und mittelständischer Firmen für einen gesunden, breit aufgestellten Branchenmix. Kleve entwickelt sich kontinu-

ierlich wirtschaftlich positiv weiter und bietet ein attraktives, stabiles und modernes Wirtschaftsumfeld. Darüber hinaus ist Kleve eine traditionsreiche und geschichtsträchtige Kur- und Verwaltungsstadt. Neben dem Rhein als Wasserstraße sichern die Autobahn A3 zwischen dem Ruhrgebiet und den Niederlanden auf der rechten Uferseite (erreichbar nach ca. 6 km) und die Autobahn A57 Köln/Goch–Niederlande (ca. 15 km) die Anbindung an den Straßenfernverkehr. www.kleve.de



Kranenburg

10.356 Einwohner (2015) • Fläche: 76,9 km²

Die Gemeinde Kranenburg ist nur 7 km von der niederländischen Grenze entfernt. Die deutsche Autobahn A57 (Köln–Nimwegen) sowie die niederländische Autobahn A325 (Arnhem–Tiel) sind über die gut ausgebauten Verkehrsnetze innerhalb von 15 Minuten zu erreichen.

Der gewerbliche Mix aus Handwerk, Baugewerbe, Landwirtschaft Handel und Dienstleistern ist für einen ländlichen Standort am Niederrhein typisch. Stärker ausgeprägt ist der Anteil an Unternehmen, die in der Metallverarbeitung und im Maschinenbau tätig sind. www.kranenburg.de



Rees

21.325 Einwohner (2015) • Fläche: 109,9 km²

Die rechtsrheinisch gelegene Stadt Rees hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr zur Wohn- und Freizeitstadt entwickelt und bietet deswegen vor allem Gewerbetreibenden aus dem Segment der Dienstleistungen hervorragende Voraussetzungen. Darüber hinaus haben sich aber auch Firmen aus Handwerk, Handel, Gesundheitswesen und dem Bereich Agrobusiness in Rees niedergelassen. Sanierte Schulen, lebendige Vereine sowie ein gutes städtisches Kulturprogramm sorgen für attraktive weiche

Standortfaktoren. Die Gewerbegebiete, die an den Bundes-/Landesstraßen L7 (vormals B8) und B67 liegen, sind über die rechtsrheinische Bundesautobahn A3 (Oberhausen–Arnhem), die linksrheinische A57 (Köln–Nimwegen) und über die Bahnstrecke Köln–Amsterdam sehr gut zu erreichen. Über den Rhein führt die Bundesstraße 67, die im Westen der Stadt Rees mit Kalkar verbindet.

www.rees-erleben.de



Rheurdt

6.667 Einwohner, 30 km²

Die südlichste und gleichzeitig auch kleinste Gemeinde des Kreises Kleve profiliert sich als „Ökodorf“. Hier sind vorwiegend Kleinbetriebe ansässig, der Schwerpunkt liegt im landwirtschaft-

lichen Sektor und im Dienstleistungsbereich. Rheurdt liegt in der Nähe des überregionalen Autobahn- und Schienennetzes.

www.rheurdt.de



Straelen

16.918 Einwohner, Fläche: 74,0 km²

Die Blumen- und Gemüsestadt Straelen am Niederrhein ist ein attraktiver Gewerbe- und Dienstleistungsstandort mit dem Schwerpunkt Gartenbau/Agrobusiness, der direkt an die Niederlande grenzt. Die wichtigsten Faktoren sind die guten Verkehrsanbindungen, einer der niedrigsten Gewerbesteuerhebesätze Deutschlands, die zentrale Lage in einem der größten und qualitativ besten zusammenhängenden Gartenbauproduktionsgebiete Europas

sowie ein hoher Wohn- und Freizeitwert. Überregional bekannte Namen wie Kühne, Bofrost, Bonduelle und Landgard sind hier vertreten, aber auch Hersteller aus anderen Branchen wie Textil, Kunststoffe und Stahlbau sind in Straelen ansässig. Straelen hat zwei Anschlussstellen an die A40 (Duisburg–Venlo) und ist nur 13 km von der A61 (Koblenz–Venlo) entfernt.

www.straelen.de



Uedem

8.145 Einwohner, Fläche: 60,9 km²

Die in Uedem ansässigen Wirtschaftsbetriebe, unter anderem aus der Elektrobau-, Maschinenbau- und Schuhindustrie, nutzen bereits die günstigen Standortvoraussetzungen: die zentrale Lage im Kreis Kleve, zum Nachbarn Niederlande und zum Ruhrge-

biet sowie die gute infrastrukturelle Anbindung über den Autobahnanschluss „Uedem/A57“. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Agrobusiness. Uedem verfügt noch über weitere neue Gewerbeflächen.

www.uedem.de



Wachtendonk

8.056 Einwohner, Fläche: 48,1 km²

Nicht nur die Landwirtschaft und klassische Handwerksbetriebe mit individueller Leistung haben ihren angestammten Platz in der Gemeinde Wachtendonk. Neben der für den ländlichen Niederrhein typischen Mischung aus Handwerk, Handel, Dienstleistung und Landwirtschaft, gibt es Arbeitsplätze im Lebens-

mittelsektor und in der Metallverarbeitung. Mit einer eigenen Anschlussstelle an die Autobahn A40 (Duisburg–Venlo) ist Wachtendonk gut an den überregionalen Verkehr angebunden.

www.wachtendonk.de



Weeze

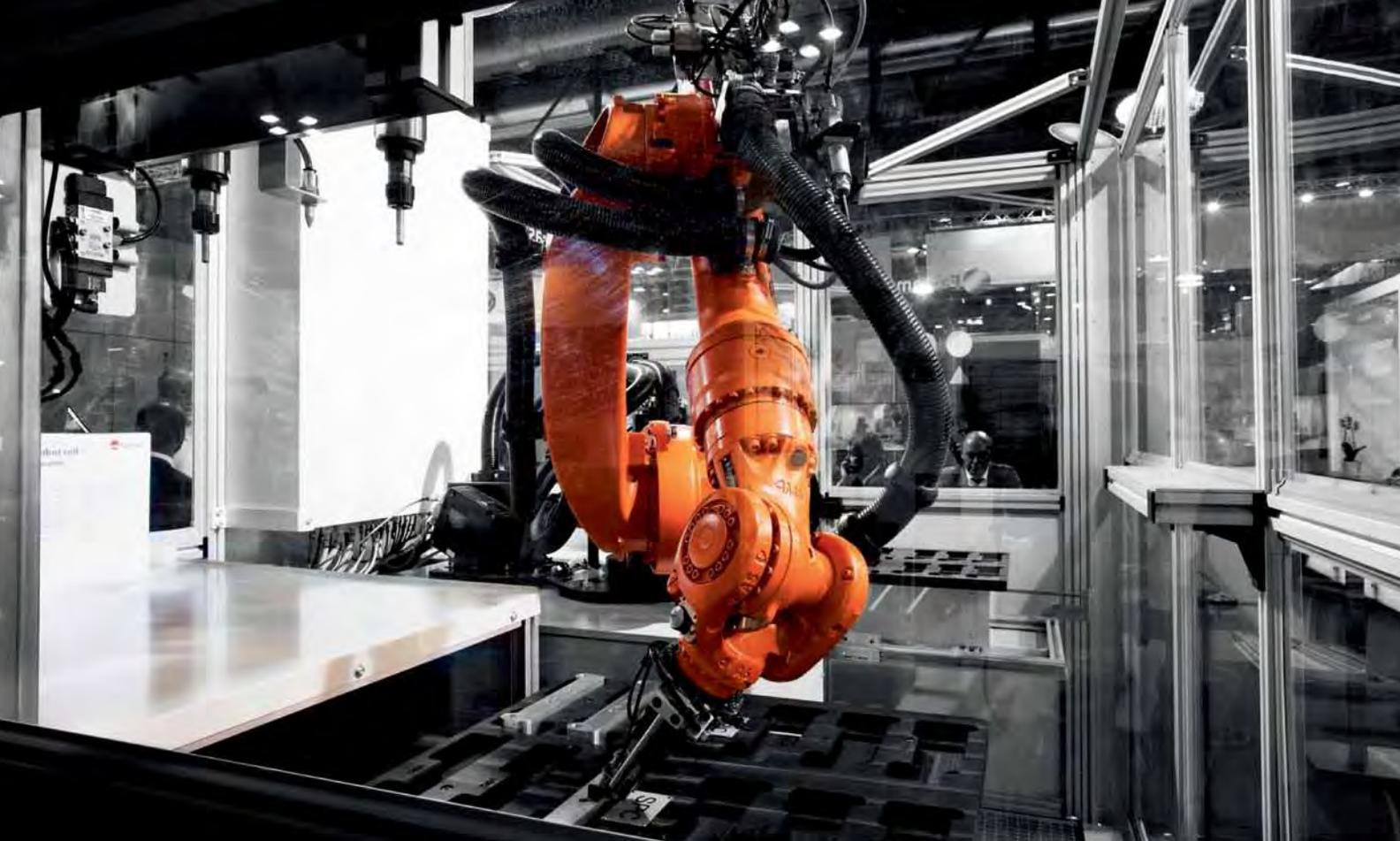
10.378 Einwohner, Fläche: 79,5 km²

Überregional bekannt ist Weeze vor allem durch den Flughafen, der mit 1,9 Millionen Passagieren (2015) der drittgrößte Airport in Nordrhein-Westfalen ist. Mehr als 1.000 Mitarbeiter/innen sind am Flughafen und bei den hier angesiedelten Unternehmen und Behörden beschäftigt.

Lange Zeit prägten die Landwirtschaft und das holzverarbeitende Gewerbe die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde. Heute nutzt eine Vielzahl von Wirtschaftszweigen Weeze als Standort mit Zukunft: Unternehmen aus den Bereichen Lebensmittel-Großhandel;

Speicherung und Transport von Gasen, Kunststoffverarbeitung, Ventile und Armaturen, Holzbearbeitung und -handel; Metallverarbeitung, Hoch- und Tiefbau und verschiedenste Dienstleistungsunternehmen und Handwerksbetriebe sind erfolgreich am Standort tätig. In unmittelbarer Nähe zur niederländischen Grenze verfügt die Gemeinde mit der A57 und den Anschlussstellen Weeze/Goch bzw. Uedem/Weeze, der Bundesstraße 9, der Bahnverbindung Kleve–Düsseldorf und dem Airport Weeze über eine sehr gute Verkehrsanbindung.

www.weeze.de



BRANCHEN

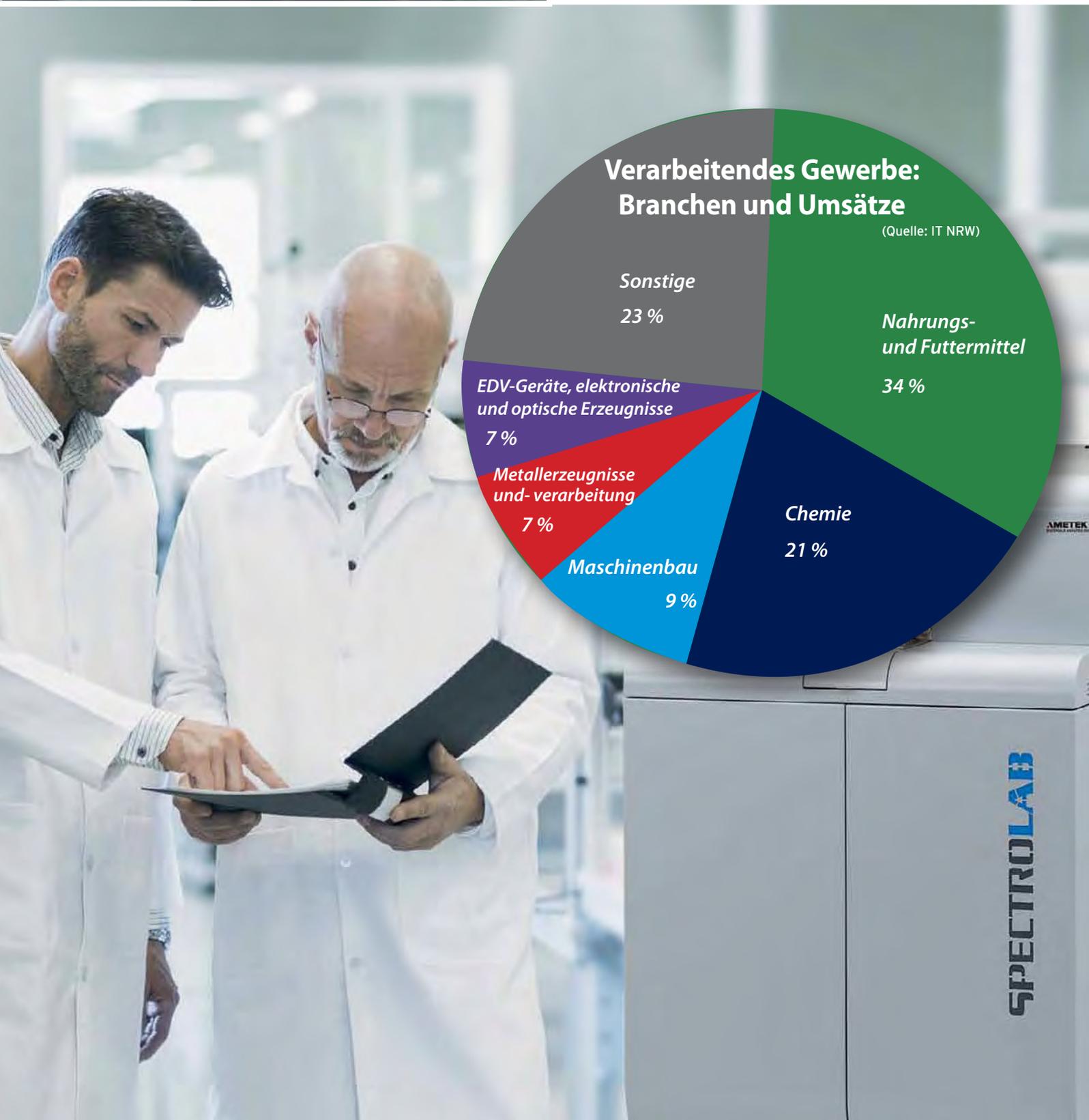
Die großen Drei: Agrobusiness, Chemie, Maschinenbau

Der Kreis Kleve verfügt über eine breit gefächerte mittelständische Wirtschaftsstruktur. Die Unternehmenslandschaft reicht von der Herstellung von Leiterplatten, Verpackungsmaschinen, Spektralanalysegeräten über Industrieofenbau, den weltgrößten Hersteller von Kaffeeröstmaschinen, den Produzenten von digitalen Datenträgern bis hin zu bekannten Konsumgütermarken wie Diebels, Bofrost, Kühne und Katjes.

Eine herausragende Rolle in diesem Branchenmix spielt der Bereich Agrobusiness einschließlich des Ernährungsgewerbes, wo 34 Pro-

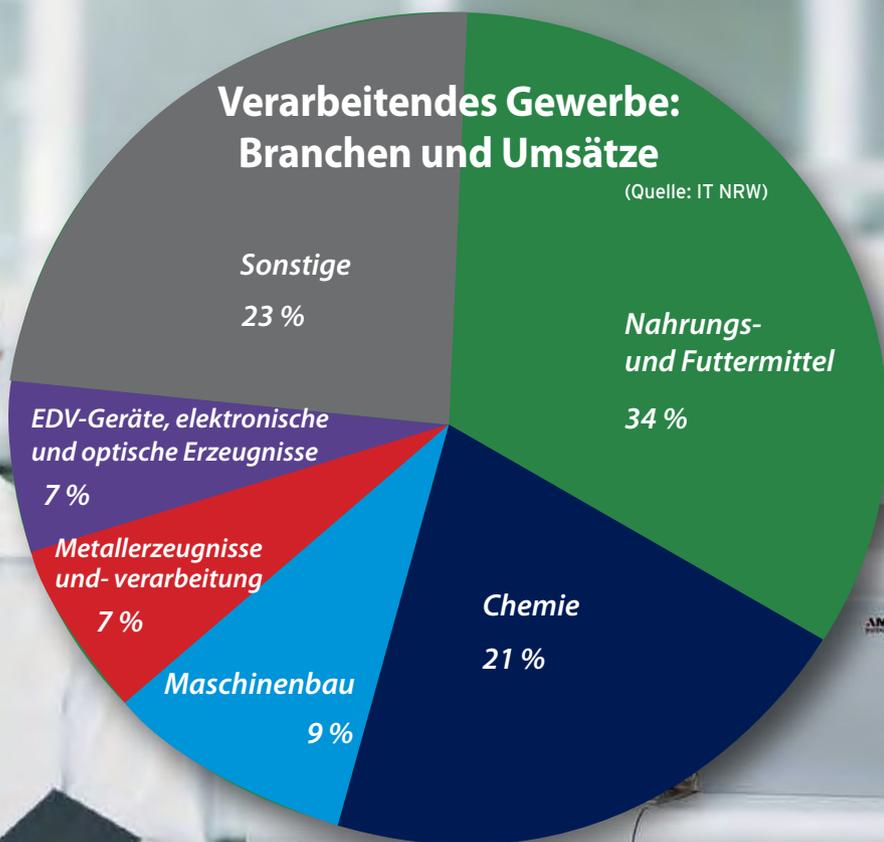
zent der Umsätze (1,142 Milliarden Euro) im produzierenden Gewerbe erwirtschaftet werden. Auch die bundesweit größte Versteigerungseinrichtung gartenbaulicher Erzeugnisse, die Landgard eG, hat ihren Sitz im Kreis Kleve.

Platz zwei hält die Chemieindustrie mit 21 Prozent (700 Millionen Euro), gefolgt vom Maschinenbau (9 Prozent, 312 Millionen Euro). Die weiteren Positionen werden von den Metallherstellern und -verarbeitern (7 Prozent, 236 Millionen Euro) und dem Sektor „Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse“ (7 Prozent, 222 Millionen Euro) belegt. Wie breit gestreut die Branchen im Kreis Kleve sind, lässt sich auch an dem hohen Anteil (23 Prozent, 792 Millionen Euro) der „sonstigen Industrie“ ablesen.



Verarbeitendes Gewerbe: Branchen und Umsätze

(Quelle: IT NRW)



SPECTROLAB

> Nahrungs- und Genussmittel

Mit einem Umsatzanteil von 34 Prozent – rund 1,14 Milliarden Euro – ist der Bereich Nahrungs- und Futtermittel die größte Industrie im Kreis Kleve. Hier sind neben vielen anderen Herstellern auch große Namen wie Bofrost, Katjes, Diebels, Kühne und Bonduelle angesiedelt. Dank des Zusammenspiels von fruchtbaren Böden, innovativen Erzeugern und hervorragenden logistischen Anbindungen beschäftigen die Produzenten in der Ernährungswirtschaft mehr als 8.000 Mitarbeiter.

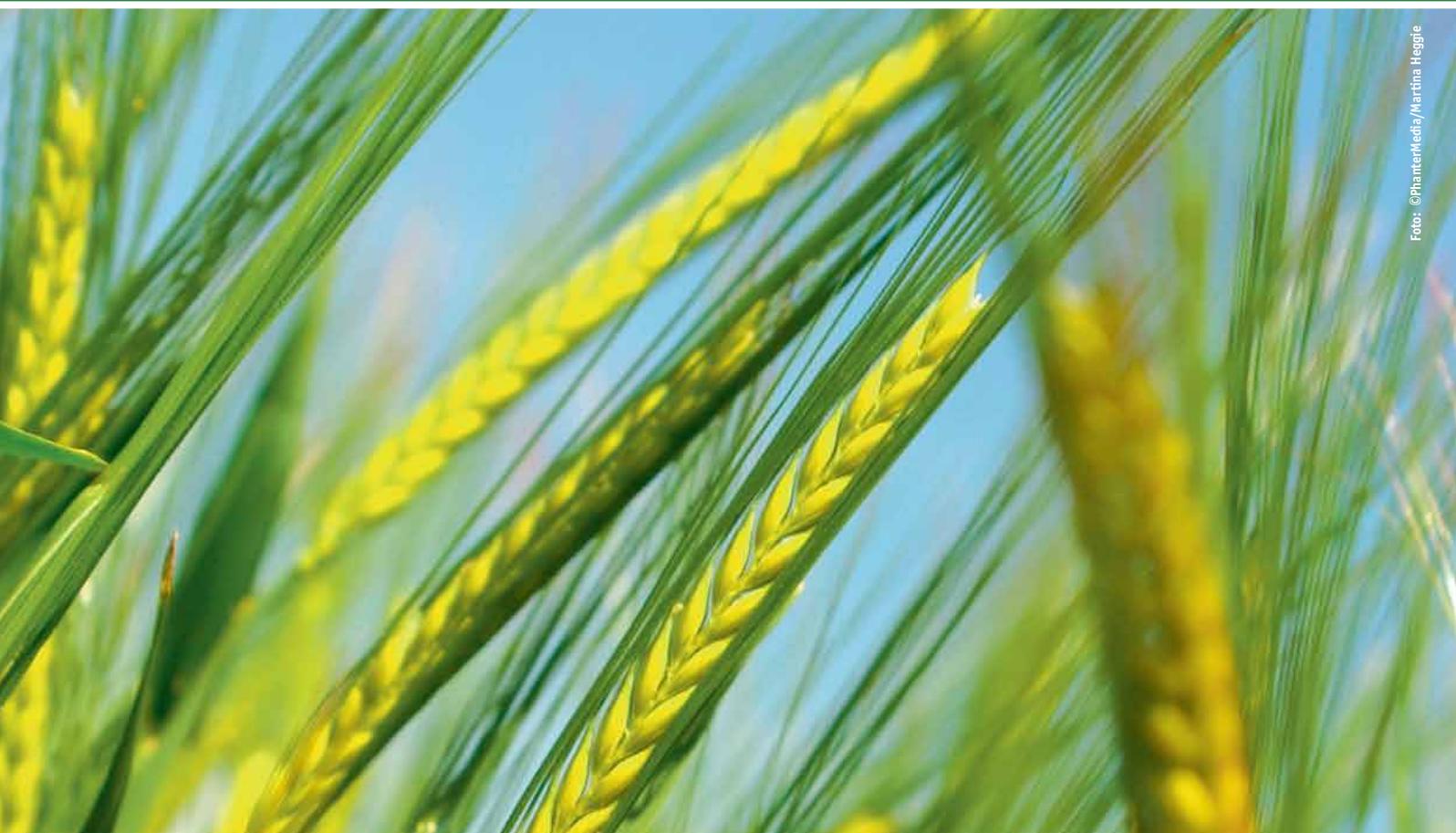


Foto: ©PhanterMedia/Martina Heggie

Erstklassige Fleisch-Produkte

Die **Gelderland Frischwaren GmbH** in Emmerich am Rhein ist seit 1967 für ihre erstklassigen Fleischprodukte bekannt. Zusätzlich zu traditionellen Produkten wie dem „Original Gelderländer Bauch“ werden verschiedene Convenience-Produkte für End- und Großverbraucher und Industrie angeboten. Aufgrund der steigenden Kundennachfrage wird dieser Bereich kontinuierlich ausgebaut.

Einer der größten Essig- und Senfproduzenten

Die **Carl Kühne KG** produziert Essig, Senf, Kohl- und Krautprodukte, Feinsaures, Dressings und Würzsaucen. Seit Ende 2015 ergänzen zudem Gemüse-Chips das Portfolio. Das Unternehmen gehört zu den größten Essig- und Senfproduzenten in Europa. Die beliebten Kühne-Produkte werden neben Straelen auch in Hagenow, Berlin, Hamm und Schweinfurt hergestellt. Die Zentrale befindet sich seit 1945 in Hamburg.

Marktführer im Altbier-Segment

Die **Brauerei Diebels** mit Sitz in Issum produziert verschiedenste Biererzeugnisse und gehört seit dem Jahr 2001 zur **Anheuser-Busch InBev Germany Holding GmbH**. Produzierte Diebels bis Anfang der 70er Jahre fast alle in Deutschland gängigen Biersorten, konzentrierte sich die Brauerei danach ausschließlich auf Altbier und ist heute Marktführer in diesem Segment.



Katjes in Emmerich am Rhein

Tradition trifft VEGGIE-Innovation

Emmerich am Rhein. Katjes bietet als Traditionsmarke einen starken Markenmix. Das Produktsortiment reicht von Fruchtgummi und Lakritz bis hin zu Bonbon- und Brauseprodukten. Das Emmericher Familienunternehmen ist in Deutschland, einem der größten Zuckerwarenmärkte der Welt, mit seinen Marken Katjes, Ahoj-Brause, WICK Hustenbonbons und SALLOS die Nummer 3.

Die Erfolgsgeschichte der Katjes Fassin GmbH + Co. KG beginnt 1910 mit einem von Xaver Fassin mitgebrachten Lakritz Rezept aus Sizilien. Daraus entwickelt sein Sohn Klaus kleine schwarze Lakritz-Katzen mit dem Namen „Katjes“. So wird das holländische Wort für „kleines Kätzchen“ Namensgeber für das Familienunternehmen.

1971 begibt sich Katjes neben der Lakritz-Produktion auf ein neues Gebiet und entwickelt die Yoghurt-Gums – das erste Fruchtgummi mit Joghurt! Zusammen mit dem Slogan „Katjes –jes –jes –jes“ erlangen Produkt und Unternehmen über die Jahre große Beliebtheit. Seit 1988 setzt Katjes auf Natürlichkeit und verzichtet als Erster im Markt auf künstliche Farbstoffe. 2007 geht Katjes noch weiter und verwendet fortan für seine Fruchtgummis nur natürliche Aromen. In den letzten Jahren legt Katjes seinen Fokus auf Produkte ohne Gelatine und besetzt als Marktvorreiter den vegetarischen Fruchtgummi- und Lakritzmarkt. Seit August 2016 ist die Produktion für alle Standard „Katjes“-Markenprodukte komplett vegetarisch. Das schmeckt auch der Umwelt. So entstehen bei der Produktion von Katjes Grün-Ohr Bärchen verglichen mit gelatinehaltigen Fruchtgummibärchen

etwa 20 Prozent weniger Treibhausgase und pro Tonne werden 17.000 l Wasser gespart!

Ausgehend vom Heimatmarkt ist Katjes heute in 21 Ländern präsent. Modernste Fertigungsanlagen und die Verwendung von 100 Prozent Grünstrom aus erneuerbaren Energien in allen Katjes Werken machen Katjes zum modernen, nachhaltigen Trendsetter-Unternehmen.

So eröffnet Katjes 2013 im Berliner Trendviertel Mitte das vegetarische Katjes Café Grün-Ohr. Dort lässt sich seit August 2015 auch die Katjes Magic Candy Factory, der weltweite 3D-Drucker für Fruchtgummi, bewundern. Innovativ geht es 2016 weiter: Katjes launcht die Vemoji App, die weltweit erste App für veggie Emojis mit über 240 Grafiken rund um das Veggie-Thema!



Katjes Fassin GmbH + Co. KG
Dechant-Sprünken-Str. 53-57
46446 Emmerich am Rhein
www.katjes.de



Eine der ersten Kaffeeröstereien

EMMERICH AM RHEIN. Eine lange Tradition alleine macht noch keinen guten Kaffee. Aber ein wenig Erfahrung kann auch nicht schaden und diese reicht bei Lensing & van Gülpen zurück bis ins Jahr 1832. Nach einigen Jahren als Importeur von Rohkaffee, kam Alexius van Gülpen, der Sohn von Gründer Carl Lambert van Gülpen, auf die Idee, den Kaffee auch im gerösteten Zustand anzubieten. Das machte aus Lensing & van Gülpen eine der ersten Kaffeeröstereien Deutschlands und führte 1868 auch zur Gründung des Kaffeeröstmaschinenherstellers Probat. Seit mittlerweile sechs Generationen wird bei Lensing & van Gülpen geröstet und seit drei Generationen widmet sich der Familienbetrieb ausschließlich hochwertigen Spezialitätenkaffees, die mit großem Aufwand ausgewählt und mit viel Leidenschaft handwerklich geröstet werden. Zu den Kunden gehören zum Beispiel die Bäckerei Heicks & Teutenberg und der Premiumversender Manufactum, sowie viele Restaurants, Cafés, Firmen, Kanzleien und Feinkostgeschäfte.

Weitere Informationen zur Geschichte und zur Philosophie von Lensing & van Gülpen gibt es unter vanguelpen.com.



van Gülpen
KAFFEERÖSTEREI SEIT 1832

Lensing & van Gülpen mbH
Ostermayer Straße 1
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 9308-0
Fax 02822 9308-22
info@vanguelpen.com
www.vanguelpen.com



Die Verkaufsfahrer bringen Tiefkühlkost bester Qualität direkt ins Haus.

Mit Genuss und Leidenschaft

STRAELEN. Ein Erfolgskonzept feiert 2016 seinen 50. Geburtstag: Das 1966 gegründete Unternehmen bofrost* mit Hauptsitz in Straelen ist europaweit der größte Direktvertreiber von Tiefkühlkost und Speiseeis. Aktuell schätzen mehr als vier Millionen Haushalte die erstklassige bofrost*Qualität, den herausragenden Service und vor allem die individuelle Beratung der Verkaufsfahrer im persönlichen Gespräch.

Die Erfolgsgeschichte von bofrost* ist untrennbar mit Firmengründer Josef H. Boquoi verknüpft, der die Direktbelieferung mit Eis und Tiefkühlkost als Pionier für Deutschland auf den Weg gebracht hat. Mit 500 Kunden im ersten Jahr, stolzen 250.000 Haushalten bereits 1979, vertrauen heute allein in Deutschland 2,5 Millionen Kunden der bofrost*Produktqualität. Für die pünktliche und zuverlässige Lieferung sorgen die Verkaufsfahrer mit den rund 5.500 Tiefkühlspezialfahrzeugen in 239 Niederlassungen in 13 europäischen Ländern. Sie kennen die Lieblingsprodukte ihrer Kunden und können sie so ganz individuell beraten.

Einzigartige Sortimentsvielfalt

Mit einer im Tiefkühlmarkt einzigartigen Sortimentsvielfalt bietet das Unternehmen in Europa mehr als 2.500 verschiedene Spezialitäten an – davon 550 Produkte allein im deutschen Stammsortiment. Das vielfältige Sortiment reicht von Gemüse und Obst über Fischspezialitäten, naturbelassen oder zubereitet, Suppen, Fleisch- und Geflügelgerichte, Pizza, Pasta bis zur erlesenen Eis- und Gebäckauswahl sowie vegetarischen Produkten in der Linie veggio. Die Produkte sind küchenfertig vorbereitet und lassen sich nach Bedarf portionieren. Kunden mit Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten finden mit bofrost*free

ebenfalls ein breites Sortiment geeigneter Lebensmittel.

Auf dem Weg zu neuen Produkten analysiert das bofrost*Produktmanagement Trends und interviewt regelmäßig Kunden und auch potenzielle Kunden, um Meinungen zu Produkten und Wünschen zu erhalten. Allein in Deutschland kommen Kunden jedes Jahr in den Genuss von durchschnittlich mehr als 60 kulinarischen und innovativen Neuprodukten, deren Rezepturen bei bofrost* entwickelt, in der hauseigenen Versuchsküche getestet und schließlich zur Marktreife gebracht werden.

Frischer geht es nicht

Alle bofrost*Produkte werden in den besten Anbauregionen, Fanggebieten und Produktionsstätten in über 30 Ländern hergestellt und unterliegen einem umfassenden und modernen Qualitätsmanagementsystem. Produktionspartner sind ausschließlich Betriebe, die die ho-

hen Anforderungen und Standards von bofrost* erfüllen.

Das Prinzip der direkten Weiterverarbeitung ist ein wichtiges Gütemerkmal der bofrost*Produkte: In der Regel wird die Rohware gleich nach der Ernte, dem Fang oder der Schlachtung verarbeitet und bei bis zu -70°C schockgefrostet – eine der schonendsten Methoden zur Haltbarmachung überhaupt, ganz ohne Zusatz von Konservierungsmitteln. Vitamine und Nährstoffe bleiben nahezu vollständig erhalten. Die Qualitätskontrolle des Zentrallabors in Straelen überwacht die genaue Einhaltung der Rezepturen und der hohen bofrost*Qualitätsstandards. Alle Produkte werden hier auf bakteriologische und chemische Unbedenklichkeit untersucht. Renommierte externe Labors sichern die Ergebnisse noch einmal ab. Darüber hinaus verzichtet bofrost* aus Überzeugung bei sämtlichen Produkten auf Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, künstliche Farbstoffe und bestrahlte Zutaten.



Kulinarische Köstlichkeiten: Choc'fondant mit flüssigem Schokoladenkern, Weißer Thunfisch sowie Veggie Lasagne „Bolognese“.



Neben der absoluten Frische sowie der Reinheits- und Geschmacksgarantie sind die Nachhaltigkeit, der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen der Natur und soziales Engagement wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie.

Einkaufen von Mensch zu Mensch

Rund 3.000 Verkaufsfahrer in Deutschland liefern täglich bis in die Tiefkühlgeräte der Kunden – immer unter Einhaltung der ge-

schlossenen Tiefkühlkette, ohne Antauen, ohne Qualitätsverlust. Über die Besuchstermine der bofrost*Verkäufer werden die Kunden rechtzeitig informiert, so kann der Zeitpunkt bequem eingeplant werden. Auch individuelle Wunschtermine sind möglich.

bofrost* legt größten Wert auf die Kompetenz und Ausbildung der Verkaufsmannschaft. Alle Verkäuferinnen und Verkäufer sind fest angestellt. Sie nehmen regelmäßig an intensiven Produktschulungen teil, um für ihre Kunden qualifizierte Gesprächspartner zu sein. Nicht ohne Grund ist für viele Kunden „ihr“ Verkäufer eine echte Vertrauensperson.

Neues Tiefkühlager und Blockheizkraftwerk in Betrieb

Nach weniger als einem Jahr Bauzeit hat das neue Tiefkühlager an der bofrost* Firmenzentrale in Straelen im März 2016 seinen Betrieb aufgenommen. Mit 2.750 m² und einer Lagerhöhe von 13 m ist das neue TK 8 das größte Tiefkühlager am Standort. Durch die zusätzlichen 3.250 Palettenplätze können die Abläufe in der gesamten Logistik in Straelen effizienter gestaltet werden.

„Mit der Inbetriebnahme von TK 8 haben wir unsere Gesamtlogistik deutlich optimiert und effizienter gemacht. Damit sind wir für künftiges Wachstum gut aufgestellt“, erklärt Dr. Dirk Zantow, Geschäftsführer Supply Chain Management. Darüber hinaus konnte Ende Juni 2016 das eigene Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen werden. Ab jetzt läuft es bis zu

8.000 Stunden pro Jahr und macht die Zentrale so unabhängiger von herkömmlichen Kraftwerken großer Energieversorger. In erster Linie verringert die Anlage aber den CO₂-Ausstoß und schont damit die Umwelt. Außerdem spart das BHKW wichtige Energie-Ressourcen, indem es sowohl die Heizsysteme für die Verwaltungsgebäude als auch die Kälteanlagen der Tiefkühlhäuser versorgt.

Mit dem neuen Blockheizkraftwerk und dem neuen Tiefkühlager 8 hat bofrost* große Investitionen für die weitere Modernisierung geleistet. Die beiden Neubauten stärken nicht nur die notwendige Wettbewerbsfähigkeit, sondern sind auch ein Bekenntnis zum Standort und tragen einen erheblichen Teil zur Umwelt- und Ressourcen-Schonung bei.



bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG

An der Oelmühle 6
47638 Straelen
Telefon: 02834 707-0
Fax: 02834 707-594
service@bofrost.de
www.bofrost.de

AMANDA: Erdnusskern-Veredelung

AMANDA Nussverarbeitungsbetrieb in Emmerich am Rhein ist seit mehr als 50 Jahren auf die Veredelung von Erdnusskernen für die Bäckerei-, Schokoladen-, Eis-, und Müeslibranche spezialisiert. Europa-weit gehören zahlreiche spezialisierte Betriebe, wie auch Industrie und Großhandel, zum festen Kundenstamm von AMANDA. Das variable Produktsortiment erlaubt es, auf spezielle Kunden-Wünsche einzugehen. www.amandanuss.de

Hochprozentiges aus Kevelaer

Die Brennerei und Likörfabrik **Moosbur** in Kevelaer-Wetten befindet sich seit ihrer Gründung im Jahre 1832 in Familienhand. Aushängeschild des heute von Ernst Deselaers geführten Betriebes ist der „Moosbur“, ein 32-prozentiger Korn. Ebenso beliebt ist der „ELS“ Kräuterbitter. Seit den 70er Jahren wurden die verschiedensten Fruchtsaft-Likörsorten entwickelt, darunter der bekannte Beeren- oder der Zitronen-Bur.

Hochwertiges für Hunde und Katzen

Die **MERA Tiernahrung GmbH** produziert in Kevelaer Premiumfutter für Hunde und Katzen. International erfolgreich ist das Unternehmen mit seinen Marken Mera-dog, Wahre Liebe und Mera Exklusiv.

Frisch in den Supermarkt

In Straelen unterhält die **Bonduelle Deutschland GmbH** eine Produktionsstätte mit rund 140 Mitarbeitern. Hier werden frische, verzehrfertige Salate hergestellt. Die weltweit tätige Bonduelle-Gruppe ist mit ihren 9.700 Mitarbeitern heute weltweit führend auf dem Markt für verarbeitetes Gemüse. Die Aktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf die drei Bereiche Gemüsekonserven, Tiefkühlgemüse und frisches, verarbeitetes Gemüse (Salat).



Erlesener Kaffee-Genuss und mehr ...

GOCH. Die im Jahre 1912 gegründete Kaffeerösterei **IMFRIGO** (steht für „Immer frisch Goch“) bietet erlesene Kaffee- und Käse-Spezialitäten. Besonders begehrt ist die **IMFRIGO**-Hausmischung aus ausgewählten Arabica-Kaffees. Diese wird in traditioneller Trommelröstung schonend und langsam geröstet, damit sich die vielen, feinsten Kaffee- aromen voll entfalten können. Die hohe Qualität dieses Kaffees resultiert aus der jahrzehntelangen Erfahrung der von Josef van Sambeck geführten Gocher Kaffeerösterei und aus der Einzigartigkeit der etwa aus Kenia oder Guatemala stammenden Kaffeebohnen.

Konzentrierte sich **IMFRIGO** in den Anfängen ausschließlich auf seine Kaffee-Spezialitäten, wurde im Laufe der 50er Jahre holländischer Käse ins Sortiment aufgenommen. Durch den Wandel der Zeit hat sich die unternehmerische Ausrichtung weiterentwickelt und es wurden kontinuierlich neue Produktgruppen mit ins Portfolio aufgenommen. Der Kunde kann heute aus dem **IMFRIGO**-Sortiment auf über 10.000 Artikel im Food- und Non-Food-Bereich zurückgreifen. Beliefert werden Feinkostgeschäfte, Lebensmittel-Einzelhandel, Gastronomie sowie Krankenhäuser und Altenheime.



Imfrigo KG

Tichelweg 5, 47574 Goch
Telefon 02823 2530, Fax 02823 3702
info@imfrigo.de, www.imfrigo.de

Kartoffeln als Dauerbrenner

Das im Jahr 1932 gegründete Unternehmen **Nähr-Engel** mit Sitz in Goch gehört zu den führenden Herstellern von Trockenkartoffelerzeugnissen. Pro Jahr werden rund 100.000 Tonnen Frischkartoffeln zu Kartoffelgranulat, -flocken oder -schnitten verarbeitet. Darüber hinaus werden Kunden mit kulinarischen Innovationen und individuellen Rezeptlösungen beliefert.

Leichter Genuss bei vollem Geschmack

Rama Cremefine von **Unilever** ist die leichte Alternative zu Sahne, Crème fraîche und Co. Produziert wird die cremige Substanz zum Verfeinern von Gerichten ebenso wie die Margarine Becel im Unilever-Werk Kleve.

Kompetenz und Qualität seit 1959

Berco Arzneimittel mit Sitz in Kleve ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Arzneimitteln, Nahrungsergänzung, Kosmetik, Sportlernahrung und Futtermittel für Kleintiere spezialisiert. Berco konzentriert sich stets auf qualitativ hochwertige Inhaltsstoffe, die sich durch höchste Reinheit auszeichnen und den strengen Kontrollen deutscher Fertigung unterliegen. Sämtliche Produkte sind direkt bei Berco und in allen Apotheken erhältlich.

Geschmacks- und Duftstoffe: einer der Größten

Frutarom ist ein global tätiges Unternehmen, das Zubereitungen, Aromen und Pflanzenextrakte für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie entwickelt, produziert und vermarktet. Heute zählt Frutarom weltweit zu den zehn größten Herstellern von Geschmacks- und Duftstoffen. In Emmerich entstehen bei der **Frutarom Germany GmbH** Fruchtzubereitungen für die Milchverarbeitende Industrie, für Backwarenhersteller und andere Lebensmittelbetriebe.



Foto: © Andrei Merkulov/fotolia.com

> Maschinen- und Anlagebau

Eine wichtige Branche im Kreis Kleve ist der Maschinen- und Anlagenbau. High-Tech-Unternehmen produzieren hier Spezialitäten wie Leiterplatten, Spektrometer, Steuerungstechnik und Lösungen für die Automation von Maschinen. Des Weiteren haben auch Hersteller von elektrotechnischen Anlagen, Nutzfahrzeugen, Pumpen, Röstmaschinen und Spezialkomponenten ihren Standort am Niederrhein.



Laserdirektbelichtungsanlage von RUWEL

„Wir machen das Unmögliche möglich, jeden Tag“

GELDERN. RUWEL, gegründet im Jahr 1945, ist einer der ältesten und traditionsreichsten Leiterplattenhersteller in Europa. Seit 2011 gehört RUWEL zur Unimicron Group – einem der größten Leiterplattenhersteller der Welt. Neben dem Werk in Geldern ist RUWEL daher auch mitverantwortlich für einen Teil des Werkes in Kunshan (China).

Leiterplatten sind ein wichtiger Teil des täglichen Lebens. Vom ersten Ton des digitalen Weckers am Morgen bis zum letzten Blick auf den Fernseher oder das Handy am Abend. Meist hat man über den Tag verteilt viele verschiedene Leiterplatten genutzt, fast immer unbemerkt, da verborgen in der Tiefe der heutzutage vielfältigen Elektrogeräte des täglichen Alltags. Und dort sind sie nicht nur in den Unterhaltungsmedien zu finden wie im Fernseher, Radio oder Handy,

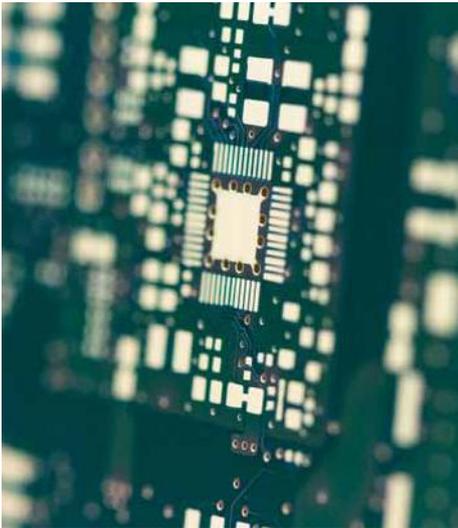
sondern auch in elementaren Dingen, etwa in Heizungsanlagen, Solaranlagen, Boilern, Mikrowellen, im Auto, sogar in der Zahnbürste – wenn elektrisch. Und natürlich sind sie auch in jeder Maschine im Industrie- und Automobilbereich und in medizinischen Geräten.

All diese Geräte verbindet dabei ein elementares Teil, ohne das nichts funktionieren würde, die Leiterplatte. Ein PKW zum Beispiel hat heutzutage mehr als 30 verschiedene Leiter-

platten unter anderem für die Beleuchtung, Navigation, diverse Assistenten, digitale Anzeigen u. v. m.

Der Technologieführer aus Geldern

RUWEL beschäftigt in Geldern mehr als 350 Mitarbeiter, darunter 80 Zeitarbeitnehmer. Mit diesem hochmotivierten Team produziert RUWEL täglich technisch hochkomplexe Leiterplatten mit höchsten Anforderungen an die Zuverlässigkeit. Ihr vielfältiger Kunden-



Macroaufnahme einer Leiterplatte

stamm besteht aus namhaften Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Automobil und erneuerbaren Energien. Dabei zeichnet sich RUWEL durch innovative Produkte und die enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden aus.

Der Schwerpunkt liegt in der Produktion von Leiterplatten von 2 bis 20 Lagen und einer Kupferstärke von 18 µm bis 210 µm (Außenlagen) und bis zu 400 µm (Innenlagen). In einer breiten Palette von Technologien wie HDI- und Semiflex, Wärmemanagement, Hochstrom- und High-Speed-Anwendungen.

RUWEL investiert

Mit der Unterstützung der Muttergesellschaft Unimicron konnte RUWEL ein Investitionsprogramm von über 25 Millionen Euro in den letzten drei Jahren realisieren. Mit diesen Investitionen wurden nicht nur die Lieferzeiten, sondern auch die Qualität optimiert. So konnte RUWEL die Position als Technologieführer in der Branche für hochzuverlässige Leiterplatten stetig ausbauen. „Hier in Geldern haben wir nun eine voll digitale Anlage für die Belichtung unserer Innen- und Außenlagen und für den Lötstopplack“, so Geschäftsführer Gerard van Dierendonck.

RUWEL hat sich mit diesen Investitionen nicht nur an die Spitze der Leiterplattenproduktion gestellt, vor allem dank der vielen neuen Möglichkeiten, hochkomplexe Pro-



RUWEL-Hauptsitz in Geldern

dukte in kurzer Zeit zu entwickeln, sondern konnte so den Namen „RUWEL“ in der Leiterplattenbranche wieder neu aufstellen. „Unser Name hat sich bewiesen und Menschen haben Vertrauen in uns und unsere Produkte“, so Gerard van Dierendonck, Geschäftsführer der RUWEL International GmbH. Sein Motto dabei ist „Sehen ist Glauben“. Dazu merkt er an: „Die mittlerweile immer häufiger stattfindenden Werksrundgänge lassen die Besucher staunen und sie sind beeindruckt von unserer Technologie und der starken Leistung“.

Nachhaltigkeit

RUWEL investiert regelmäßig in die Reduzierung der Abfallmenge, die Senkung des Energieverbrauchs, die Aufarbeitung des Abwassers und damit in den Umweltschutz. Von einem modernen Energiemanagementsystem bis zu hoch effizienten Kompressoren wird gerade auch bei den neuen Investitionen immer großer Wert auf den Umweltaspekt gelegt. Dabei ist RUWEL besonders stolz auf die in 2012 installierte Solarenergieanlage. Mit den ungefähr 3.000 Quadratmetern war sie damals die größte, in diesem Bereich betriebene Photovoltaikanlage. Die Besonderheit dabei ist, dass die Wechselrichter, die in dieser Anlage verwendet wurden, von einem Kunden von RUWEL produziert werden. Die Leiterplatten, die in diesen Wechselrichtern enthalten sind, wurden in dem Werk hergestellt, auf dessen Dach die Anlage jetzt steht. Mit dieser PV-Anlage kann RUWEL seinen

CO₂-Ausstoß um ca. 330 Tonnen pro Jahr reduzieren.

Zukunft

RUWEL blickt ehrgeizig in die Zukunft. Das Unternehmen will seine Position als Technologieführer in der Branche für hochwertige Leiterplatten stetig erweitern. Dazu sichert und erweitert RUWEL den Wissensstand seines Unternehmens ständig und investiert regelmäßig in Schulungen, Weiterbildungen und in den Wissensaustausch. Dabei steht auch die Ausbildung von Nachwuchskräften im Fokus. Am 1. August 2016 haben sieben neue Auszubildende ihren Weg in die Arbeitswelt bei RUWEL begonnen. Derzeit befinden sich 17 junge Menschen in einer Ausbildung bei RUWEL.



RUWEL International GmbH

Am Holländer See 70
47608 Geldern
Telefon 02831 394-0
Fax 02831 394-211
info@ruwel.de
www.ruwel.com



SPECTRO liefert Analysegeräte sowohl für das Labor als auch für den Einsatz an Ort und Stelle.

High-Tech-Analyse aus Kleve

KLEVE. Als Pionier auf dem Gebiet der Spektrometrie entwickelt SPECTRO bereits seit 1979 in Kleve marktführende Geräte zur Elementanalyse, die weltweit im Einsatz sind. Bis heute wurden mehr als 40.000 Analysegeräte ausgeliefert.

Die Elementanalyse spielt in einer Vielzahl von Branchen eine entscheidende Rolle: Stahlproduzenten überprüfen mit entsprechenden Geräten die Qualität ihrer Erzeugnisse, Recyclingunternehmen bestimmen auf diese Weise die Sorten von eingehenden Metallen, Umweltinstitute ermitteln Schadstoffbelastungen, in der Petrochemie wird die Zusammensetzung von Kraftstoffen analysiert usw. – die Anzahl an praktischen Anwendungen ist schier unendlich.

Das Unternehmen SPECTRO hat diesen Bedarf früh erkannt: Gegründet 1979, werden am Standort Kleve bereits seit Jahrzehnten Geräte zur Elementanalyse für eine Vielzahl von Industrien und Anwendungen entwickelt. Heute ist das Unternehmen einer der weltweit führenden Anbieter von Analysegeräten auf dem Gebiet der optischen Emissions- und Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie und hat weltweit insgesamt mehr als 40.000 Geräte ausgeliefert. SPECTRO-Produkte (siehe Infobox) sind bekannt für ihre einzigartige tech-

nische Leistungsfähigkeit mit messbarem Nutzen für den Kunden.

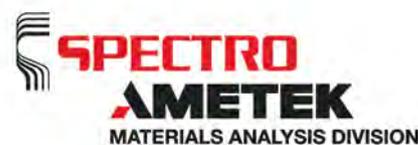
Mit SPECTROs Servicekonzept „AMECARE Performance Services“ wird die Lebensdauer der Analysegeräte verlängert und eine stabile Geräteleistung sichergestellt. Über die sogenannte M2M-Technologie kann das Gerät direkt mit der Service-Abteilung von SPECTRO kommunizieren.

SPECTRO ist ein Unternehmensbereich der AMETEK Inc., einem führenden, weltweit aktiven Hersteller von elektronischen und elektromechanischen Produkten mit über 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an nahezu 150 Produktions-, Vertriebs- und Servicestandorten in den Vereinigten Staaten und über 30 anderen Ländern.

Seit vielen Jahren gilt SPECTRO als zuverlässiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Auch 2017 werden wieder Ausbildungen zum Elektroniker/in, Industriekaufmann/-frau und Physiklaboranten/-in angeboten. Weitere Informationen gibt es unter www.spectro.de im Bereich „Karriere“.

SPECTROs Produktportfolio

- Mobile Metallanalysatoren – zur schnellen und zuverlässigen „Positiven Materialidentifizierung (PMI)“, Metallsortierung und -analyse
- Stationäre Metallanalysatoren – zur Elementanalyse von Metallen aller Art in der Prozesskontrolle
- ICP-OES-Spektrometer – zur schnellen Analyse von Elementen in unterschiedlichsten Materialien
- ICP-MS-Spektrometer – zur vollsimultanen Messung des kompletten anorganisch relevanten Massenbereichs
- Röntgenfluoreszenzspektrometer (RFA) – zur Analyse von Feststoffen, Pulvern und Flüssigkeiten
- RFA-Handspektrometer – für Metallanalyse, Compliance Screening, Umweltanalysen und Anwendungen im Bergbau



SPECTRO Analytical Instruments GmbH

Boschstr. 10
47533 Kleve
Telefon 02821 892-0
Fax 02821 892-2200
spectro.info@ametek.com
www.spectro.de



Leitstand mit BSG-Systemen

Maßgeschneiderte Automatisierungslösungen

UEDEM. Seit der Gründung im Jahr 1995 ist das international tätige Unternehmen BSG Bruckmann Steuerungstechnik auf die Automatisierung und Prozessleittechnik von Industrieanlagen spezialisiert.

Die maßgeschneiderten Automatisierungsprojekte aus dem Hause BSG Bruckmann Steuerungstechnik kommen in der kunststoffproduzierenden und der wärmebehandelnden Industrie sowie in der Nahrungsmittelbranche zum Einsatz. Alle BSG-Systeme sind darauf ausgelegt, die komplette Prozesskette innerhalb einer Industrieanlage zu steuern, zu überwachen, zu erfassen und somit maßgeblich zu vereinfachen.

Das Produktportfolio ist diesbezüglich breit gefächert. Es werden nicht nur Schaltanlagen konstruiert, sondern auch die passende Maschinen- und Prozess-Software. Darüber hinaus werden am Firmensitz in Uedem Prozess- und Instrumentierungsdiagramme (PID) sowie elektronische Dokumentationen erstellt.

Umfangreiche Unterstützung

BSG übernimmt die weltweite Inbetrieb-

nahme der Produktionsanlagen und bietet umfangreiche Unterstützung bei der Bedienung. Solides Know-how, Termintreue und ein unbürokratischer Service sind eine Selbstverständlichkeit, denn das Uedemer Unternehmen legt großen Wert auf langfristige Kooperationen. In dringenden Fällen ist rund um die Uhr eine Support-Hotline für die Kunden da.

Interessanter Arbeitgeber

Die BSG wächst seit Jahren und ist daher als Arbeitgeber für hochqualifizierte Fachkräfte sehr interessant. Durch die immer größer werdende Bedeutung der Software für Industrieanlagen, ist die BSG stark interessiert an Bewerbern aus dem Bereich IT- und SPS-Programmierung. Das angenehme Arbeitsumfeld und ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz helfen dabei, nach und nach Verantwortung zu übernehmen und eigenverantwortlich an Projekten zu arbeiten. Da die BSG Wert auf gut aus-

Das Dienstleistungspaket auf einen Blick:

- SPS-Programmierung
- HMI-Programmierung
- SCADA-Systeme
- MES und MDE-Systeme
- Elektro-CAE-Dokumentation
- Schaltanlagenbau
- UL-Lösungen für den nordamerikanischen Markt
- Weltweite Inbetriebnahme und After-Sales-Service

gebildetes Personal legt, werden die Weiterbildungsprogramme individuell an den Bedarf der Mitarbeiter angepasst.

BSG
BRUCKMANN STEUERUNGSTECHNIK

BSG – Bruckmann

Steuerungstechnik GmbH

Crispinusstr. 6, 47589 Uedem

Telefon 02825 7044-0

Fax 02825 7043

info@bsg.de

www.bsg.de



Individuelle Hightech-Anlagen entstehen bei Dormann + Winkels.

Innovation aus Tradition ...

KERKEN. Das Unternehmen Dormann + Winkels ist auf die Planung und Fertigung elektrotechnischer Anlagen, vor allem für Maschinenbau, Papiertechnik, Stahlwerks- und Metallbearbeitungsanlagen spezialisiert.

Ganz gleich, ob es um eine „einfache“ Schaltanlage oder eine komplexe elektrotechnische Aufgabenstellung geht: Zahlreiche Kunden im In- und Ausland vertrauen auf die Kompetenz, die langjährige Erfahrung und die Termintreue von Dormann + Winkels im Bereich der industriellen, automatisierten Prozess-, Verfahrens- und Energietechnik.

Kundenbetreuung von A bis Z

Von der Planung und Entwicklung bis zur Fertigung und Montage der Hightech-Anlage: Bei Dormann + Winkels werden die Kunden vom Meister-Ingenieur-Techniker-Team individuell von A bis Z betreut. Geplant und entwickelt wird sowohl nach Lastenheften als auch nach vorgegebenen Aufgaben. Dabei wird die komplette Dokumentation nach gewünschten Normen und Werkvorschriften erstellt.

Professionelle Fertigung und Montage

Gefertigt werden die individuellen Schaltanlagen in betriebseigenen Werkstätten und ausschließlich von fachgeschulten Anlagen-Elektronikern. Die Montage erfolgt weltweit durch eigenes, Baustellen erfahrenes Montage-Personal, unter Einhaltung aller international vorgegebenen Normen und Werkvorschriften.

„Für unsere Kunden bedeutet ihre neue, optimal auf ihren individuellen Bedarf konzipierte Hightech-Anlage mit Sicherheit mehr Produktivität. Ein technisch, innovativ umgesetzter Konkurrenzvorsprung, der sich in der Fertigung jeden Tag neu auszahlt“, bringt Firmeninhaber Franz Dormann die Vorzüge seiner Anlagen auf den Punkt und ergänzt: „Der Erfolg unserer Kunden ist unser Auftrag.“

Das Leistungsspektrum umfasst:

- Hardwareplanung
- Erstellung und Einrichtung der Anwendersoftware
- Visualisierungssysteme
- Inhouse-Fertigung
- Weltweite, normgerechte Teil- und Komplett-Montage/Inbetriebsetzung
- Kundendienst, Wartung

**DORMANN
WINKELS**

Planung + Ausführung elektrotechnischer Anlagen

Dormann + Winkels GmbH

Industriestr. 8, 47647 Kerken

Telefon 02833 9240-0

Fax: 02833 9240-41

info@dormann-winkels.de

www.dormann-winkels.de



Weltweit fördernd – in Geldern zuhause

GELDERN. Die Thölen Pumpen GmbH ist ein erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus mit Kunden in fast allen Branchen sowie Händlern in Europa und den USA. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Pumpen inklusive Zubehör und bietet kundenspezifische Lösungen für verschiedenste Förderaufgaben an. Im Jahr 2015 erfolgte der Standortwechsel von Kevelaer nach Geldern.

Gestern – Heute – Morgen

Seit der Gründung 1997 ist das inhabergeführte Unternehmen kontinuierlich gewachsen und seit 2008 auch weltweit als Hersteller von OEM Schlauchpumpen erfolgreich tätig. In einigen europäischen Ländern und in den USA ist das Unternehmen durch Exklusivhändler vertreten.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Entwicklung und Herstellung von Schlauchpumpen sowie der nationale und internationale Vertrieb von Pumpen und Zubehör aus Eigen- und Fremderstellung.

Dank systematischer Vernetzung pflegt das Unternehmen zu einer Vielzahl von Lieferanten und Dienstleistern eine enge und langjährige Partnerschaft.

Dosieren

Schlauchpumpen. Membranpumpen. Mikrodosierpumpen. Peristaltikschläuche. Zahnradpumpen.

Abfüllen

Handliche Gehäuseschlauchpumpen. Laborpumpen. Abfüllstationen.

Kundenspezifische Produktlösungen

Individuell konzipierte Pumpensysteme für Unternehmen aus den unterschiedlichsten Industriezweigen komplettieren das Leistungsspektrum.

Die Thölen Pumpen GmbH kann bei Planung, Projektierung und Realisierung auf umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zurückgreifen.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Exemplarisch seien hier genannt:

- Zudosierung von Reinigungsflüssigkeiten in Melkanlagen.
- Exakte Förderung von Zusatzstoffen bei der Herstellung von Autositzen.
- Schonendes Pumpen von Cremes im Pharmabereich.
- Hoch genaues Abfüllen von Tierarzneien.
- Kühlung von medizinischen Lasern durch magnetgekuppelte Zahnradpumpen.

Unterschiedlichste Kunden

Die meisten Kunden sind in der Medizintechnik, im Pharmabereich, in der Chemie, als Systemlieferant in der Landwirtschaft, in der Vending-Automatenwirtschaft, im Druckmaschinenbau und in der Abfallentsorgung tätig.

**Thölen
Pumpen**
GmbH

Thölen Pumpen GmbH

Martinstraße 50 b, 47608 Geldern

Telefon 02831 134998-0

Fax 02831 134998-200

info@thoelen-pumpen.de

www.thoelen-pumpen.de



Präzision in Kleve seit 1956

KLEVE. Die Roterberg Maschinenbau GmbH ist kompetenter Partner rund um die Zer-spanung. Kunden schätzen die hohe Präzision des Maschinenbauspezialisten, die Qualität und die termingerechte Fertigung ihrer Aufträge. Drehen, Fräsen, Bohren, Rund- und Flachsleifen, Schweißkonstruktionen, Kanten und Oberflächenveredlung in jeglicher Form gehören zu den Spezialitäten von Roterberg Maschinenbau! In Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern wird alles aus einer Hand geboten.

Gegründet wurde das Unternehmen 1926 in Hamburg und wird mittlerweile in dritter Generation fortgeführt. Allein im Jahr 2016 wurden mehr als 150 Tonnen Material eingekauft und verarbeitet.

Neben der täglichen Lohnfertigung steht der Name Roterberg ebenfalls für Polier- und Rohrentgratmaschinen, die individuell auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Ein weiteres Spezialgebiet ist die Herstellung von festen und rotierenden Drehbankspitzen und -kegeln sowie deren Reparaturen.



Roterberg Maschinenbau GmbH
Tichelstraße 10
47533 Kleve
Telefon 02821-23342
Fax 02821-12682
info@roterberg-maschinenbau.de
www.roterberg-maschinenbau.de

Weltweit gefragt – Technik made in Neukirchen-Vluyn

NEUKIRCHEN-VLUYN. TROX zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Komponenten, Geräten und Systemen zur Belüftung und Klimatisierung von Räumen.

Zum TROX-Portfolio zählen Klimazentralgeräte, Gebäudeventilatoren, Luftdurchlässe, Luft-Wasser-Systeme, dezentrale Lüftungsgeräte, Brand- und Rauchschutzsysteme, Regelgeräte und Regelsysteme sowie Filtergeräte und -elemente. Sie kommen überall im Nichtwohnhochbau zum Einsatz, u. a. in Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Museen, aber auch auf Flughäfen und in Industriegebäuden. Prominente Referenzobjekte sind z.B. die Elbphilharmonie in Hamburg, das Burj Khalifa in Dubai oder das Massachusetts Institute of Technology in den USA.

TROX unterstützt seine Kunden bedarfsgerecht bei der Integration in die architektonische Planung, bei Konzeptentwicklung und -optimierung, in Bezug auf energetische Bewertung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen sowie beim Einbau der Komponenten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt 3.700 Mitarbeiter und verfügt über 14 Produktionsstätten weltweit. Mit 29 Tochtergesellschaften und weiteren Vertriebsbüros sowie mit mehr als 45 Importeuren und Vertretungen ist TROX in über 70 Ländern auf fünf Kontinenten präsent. Der Gesamtumsatz belief sich 2015 auf 482 Mio. Euro, 70 Prozent davon entfielen auf das Auslandsgeschäft.

TROX spezialisierte sich mit Unternehmensgründung 1951 auf die Konstruktion und Fertigung von Komponenten für Klimaanlage. Als erstes Produkt brachte TROX das Lüftungsgitter der Serie TS auf den Markt. Es folgten weitere Produktgruppen wie Wetterschutzgitter, Jalousieklappen und Deckenluftdurchlässe. Heute hält TROX Schutzrechte an mehr als



Burj al Arab. In dem berühmten Hotel und Wahrzeichen von Dubai sind TROX-Produkte verbaut.

450 Eigenentwicklungen. Dem internationalen Wettbewerbsdruck und den steigenden Anforderungen in der Klima- und Lüftungsbranche begegnet das Unternehmen mit einem Komplettangebot: Vom Klimazentralgerät bis zum Luftdurchlass produziert und liefert TROX alle Komponenten, Geräte und Systeme aus einer Hand, spezifisch abgestimmt auf die individuellen Anforderungen des jeweiligen Projekts.

TROX[®] TECHNIK
The art of handling air

TROX GmbH
Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Telefon 02845 202-0
Telefax 02845 202-265
trox@trox.de
www.trox.de

Veredelung von Kaffee und Co.

Die **PROBAT-Werke von Gimborn Maschinenfabrik** baut seit über 140 Jahren Röstmaschinen und -anlagen und gehört in diesem Bereich zu den weltweit führenden Herstellern. Am Hauptsitz in Emmerich sind rund 400 Mitarbeiter beschäftigt, insgesamt gehören rund 700 Mitarbeiter zur PROBAT Gruppe. Der globale Anbieter für Maschinen, Anlagen und Steuerungslösungen ist weltweit in über 40 Ländern vertreten.

Spezialist für ZFP-Anlagen

Das Maschinenbauunternehmen **Slickers Technology** in Geldern stellt seit über 40 Jahren Ultraschallrotationsmechaniken mit kapazitiver Signalübertragungstechnologie her. Die Geräte sind am Markt unter dem Namen „ROTA“ bekannt. Die Stärke des Komplettanbieters im Bereich Ultraschallprüfung für Rohre und Rundmaterial sind automatisierte, kundenspezifische Prüfanlagen mit eigener Prüfelektronik „RotaEcho“ sowie deren Transport- und Sortieranlagen.

Argon-Reiniger von Greensilver

Greensilver Germany fungiert als Vertretung des bekannten Spektrometer-Herstellers GNR. In Kleve werden Argon-Reiniger hergestellt und vertrieben und Spektrometer gewartet. Der Greensilver Argon-Reiniger kommt überall dort zum Einsatz, wo reines Gas für Spektrometer oder Gaschromatograph-Analysen benötigt wird.

Trailer für Europa

Auf schwere Sattelanhänger für den Straßengüterverkehr ist die **Kässbohrer Fahrzeugwerke GmbH** in Goch spezialisiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Adapazari, Türkei, ist in 55 Ländern weltweit aktiv. Zum Programm gehören Schiebleplanenaufleger, Sattelaufleger für den Tank- und den Silotransport, Tieflader und Containerchassis.



Die Zukunft stets im Blick

ISSUM. Bei Fastems Systems entstehen die Technologien für die Produktionsstätten der Zukunft. Das Unternehmen mit finnischer Mutter und deutschem Hauptsitz in Issum entwickelt und fertigt Lösungen für die Automation von Werkzeugmaschinen sowie für das Teile- und Palettenhandling in der metallverarbeitenden Industrie, insbesondere in der zerspanenden Fertigung.

So lassen sich mit den sogenannten Multi-Level-Systemen von Fastems mehrere Werkzeugmaschinen miteinander verketten, um eine hochproduktive Produktion zu realisieren, die rund um die Uhr, idealerweise also 8760 Stunden im Jahr fertigt.

Im Bereich Teilehandling verfügt Fastems über ein ausgeklügeltes Baukastensystem, um seinen Kunden individuelle Automationslösungen bieten zu können. So werden u.a. Roboterzellen entwickelt, in denen ein Roboter Maschinen mit Werkstücken belädt und nach der Zerspanung wieder entlädt. Während die Maschine arbeitet, kann der Roboter noch andere Aufgaben übernehmen, z. B. das Entgraten von Werkstücken.

IT-Systeme für die Produktion von morgen Dreh- und Angelpunkt der Lösungen von Fastems ist die Digitalisierung der Ferti-

gung. Das Unternehmen entwickelt bereits seit mehr als 30 Jahren eigene Softwarelösungen für die Automatisierung. Mit der MMS, der Manufacturing Management Software, bietet Fastems eine IT-Lösung, die in der Lage ist, die gesamte Fertigung inklusive aller

erforderlichen Ressourcen optimal zu planen und in Echtzeit bei Veränderungen (z. B. neue Aufträge) stets neu zu optimieren. Die Kunden erhalten einen echten Mehrwert für die effiziente Organisation der Fertigungsressourcen ihrer individuellen Produktion.

Mit solchen und weiteren wegweisenden Entwicklungen stößt Fastems in neue Wachstumsmärkte rund um den Globus vor und wird gleichzeitig am Standort in Issum zu einem äußerst attraktiven Arbeitgeber, der seine Aktivitäten kontinuierlich ausbaut. Derzeit ist das Unternehmen in über 40 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit rund 380 Mitarbeiter, davon in Issum rund 100 Mitarbeiter.



Fastems Systems GmbH

Gewerbering 5 · 47661 Issum

Telefon 02835 9244 0

Fax 02835 9244 444

info.fastems@fastems.com

www.fastems.de

> Chemie

Rund 21 Prozent der Industrieumsätze – rund 700 Millionen Euro – im Kreis Kleve werden in der Chemiebranche erwirtschaftet. Dabei nutzt die chemische Industrie zum größten Teil den Standort Emmerich am Rhein mit der unmittelbaren logistischen Anbindung zum Hafen. Aber auch an anderen Standorten im Kreis haben sich spezialisierte Chemieunternehmen etabliert.

Foto: Barbo/shutterstock.com

Farbrezepte und Spezialkunststoffe

Die **Delta Kunststoffe AG** ist ein unabhängiger Compoundeur. Spezialitäten sind Farbrezepturen, elektrisch leitfähige Kunststoffe und Spezialcompounds. Das 1994 gegründete Unternehmen entwickelt mit rund 50 Mitarbeitern in Weeze neue maßgeschneiderte Werkstoffe für die Logistik, das Bauwesen, für Kunstrasen, Sportartikel, Haushalts- und Spielwaren, Automobil- und Elektrotechnik.

Führend im Bereich Katalysatoren

Johnson Matthey Chemicals (JMC) mit Sitz in Emmerich am Rhein ist weltweit führend bei der Herstellung von oleochemischen Hydrierkatalysatoren. Zum Einsatz kommen diese zur Fetthärtung in der Lebensmittelindustrie und in der Oleochemie. Darüber hinaus werden petro-chemische Hydrierkatalysatoren hergestellt, die dabei helfen, Verunreinigungen von chemischen Produkten zu entfernen.

Nachhaltige Biokunststoffe

BIOTEC mit Sitz in Emmerich am Rhein ist ein führendes Unternehmen, das nachhaltige Biokunststoffe aus erneuerbaren Ressourcen auf Pflanzenbasis entwickelt und herstellt. Unter dem Markennamen **BIOPLAST** vertreibt BIOTEC eine neue Generation maßgefertigter thermoplastischer Materialien mit vielfältigen funktionalen Eigenschaften. Alle aus **BIOPLAST** hergestellten Erzeugnisse sind 100 Prozent biologisch abbaubar und kompostierbar.



Vulkanfiber-Fabrik

In der **Vulkanfiber-Fabrik Ernst Krüger GmbH & Co. KG** in Geldern entstehen Stanz- und Formteile aus Vulkanfiber und Kunststoff sowie Spinnkannen aus Polyethylen. Das Unternehmen wird inzwischen in der dritten Familiengeneration geführt. Hornex ist das eingetragene Warenzeichen für Vulkanfiber der Ernst Krüger GmbH & Co KG. Hornex steht für zäh, bruchfest und flexibel.

Starker Partner, große Marken

EMMERICH AM RHEIN. Goldwell, Guhl, John Frieda, Kanebo, Molton Brown und KMS sind bekannte Markennamen im weltweiten Personal-Care-Bereich. Sie alle gehören zu der breiten Palette der Consumer-Produkte von Kao.

Am Standort Emmerich fertigt Kao Chemicals ausschließlich Rohstoffe für die weiterverarbeitende Industrie. Dies sind Basisprodukte für Shampoos, Duschgels oder Badeprodukte sowie auch Vorprodukte für die Reinigungsmittel-Industrie; ferner Fließmittel für Beton und Trockenmörtel sowie Spezialtenside für zahlreiche technische Anwendungen. Nachdem ein Friseur 1940 die Firma Andrélon im niederländischen Bodegraven gegründet hatte, wurde daraus in Emmerich die erste Fabrik zur Herstellung dieser Vorprodukte unter dem Namen CHEM-Y. Die Übernahme dieses Chemieunternehmens durch Kao Corporation, Tokyo, fällt in das Jahr 1992.

226 Mitarbeiter sind am Standort Emmerich beschäftigt, 850 sind es in der Kao Chemicals Europe Holding, zu der die Standorte Emmerich und Barcelona (Kao Corporation S.A. sowie das Headquarter, Kao Corporation, S.L.) und Quimikao S.A. in Mexiko gehören. 20 Auszubildende lernen in Emmerich derzeit in den verschiedenen Berufsbildern: Neben Chemikanten, Chemielaboranten und Fachkräften für Lagerlogistik werden auch Industriekaufleute, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Informatiker ausgebildet und teilweise übernommen.

Kao Chemicals GmbH ist mit seinem differenzierten Produktportfolio stark im Export. Etwa 80 Prozent des Jahresumsat-



zes, der 2015 207 Millionen Euro betrug, werden in ausländischen Märkten weltweit getätigt. Osteuropa mit Russland an der Spitze ist ein Wachstumsmarkt. Der Inlandsmarkt hat einen Anteil in Höhe von etwa 20 Prozent des Gesamtumsatzes.



Enriching lives, in harmony with nature

Kao Chemicals GmbH

Kupferstrasse 1
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 7110
Fax 02822 711201
sales@kaochemicals.de
www.kaochemicals-eu.com

Kunststoff in Perfektion

Formex Plastik GmbH ist einer der führenden Hersteller von technischen Teilen aus Kunststoff und Industriebürsten. Die eigene Produktentwicklung, ein eigener Werkzeugbau und eine hochmoderne, weitgehend automatisierte Fertigung garantieren Top-Qualität im Werkzeugbau, im Spritzguss und in der Beborstung.

Oleochemikalien auf Basis pflanzlicher Öle

Das belgische Chemie-Unternehmen **Oleon** produziert am Standort Emmerich Oleochemikalien auf Basis pflanzlicher Öle her. Als Rohstoffe dienen beispielsweise Soja-, Sonnenblumen-, Rapsaat-, Palmkern- und Kokosöl sowie Leinsamen- und Rizinusöl.

Fettsäuren und Glycerine aus Kokos- und Rapsöl

Die **KLK Emmerich GmbH** gehört zu der KLK Oleo mit Hauptsitz in Malaysia, einem weltweit führenden Hersteller von Oleochemikalien. Das Werk in Emmerich, mit einer über 100-jährigen Tradition, verfügt über Anlagen, die eine Reihe von Fettsäuren, gehärteten Fettsäuren und Glycerine durch die Spaltung pflanzlicher Öle wie Kokosöl, Palmkernöl oder Rapsöl produzieren.

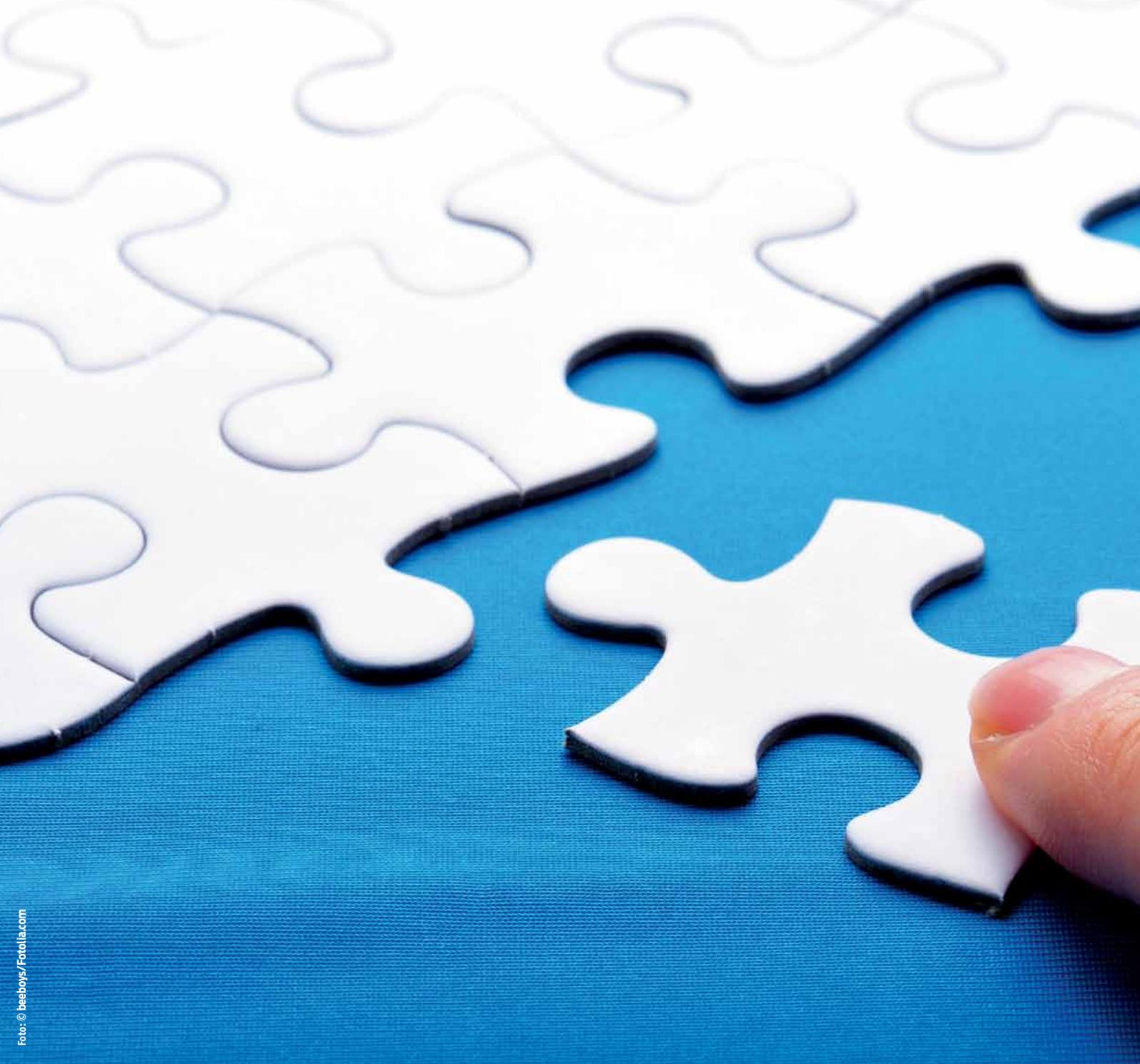


Foto: © beebotys/Fotolia.com

> Sonstige Industrie

Unter der Rubrik „sonstige Industrie“ sammeln sich im Kreis Kleve ausgewiesene Spezialanbieter, die insgesamt rund eine Viertelmilliarde Euro Umsatz erwirtschaften. Sie produzieren eine Vielzahl von Produkten für Endverbraucher und Gewerbe aus allen möglichen Bereichen: Klinker und Matratzen, Digital- und Printmedien, Fußbälle und Gießwalzdraht, Wattestäbchen und Verpackungslösungen, Sicherheitsschuhe und Absturzsicherungen, Einwegtischwäsche und viele andere mehr.



Der Handgeformte vom Niederrhein

EMMERICH AM RHEIN. Die Klinkerwerke Heinrich W. Muhr bieten ein umfangreiches Sortiment an Verblendern beziehungsweise Klinkern in diversen Farben und Formaten an, die deutschlandweit Fassaden verschiedenster Bauobjekte verschönern. Vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Bürogebäude werden von dem im Jahr 1956 gegründeten Steinprofi gekonnt in Szene gesetzt.

Bei der Produktion der erlesenen Handformverblender wird größter Wert auf beste Qualität gelegt. Für die Fertigung kommen neben dem Hauptrohstoff Lehm auch Lava, Sand und Sägemehl zum Einsatz. Sämtliche Rohstoffe stammen aus Deutschland, Holland und Belgien.

Sieben verschiedene Formate werden in Emmerich hergestellt. Das Farbspektrum reicht von altweiß-hell-bunt, gelb-bronze-bunt, bronze-bunt-geflammt, rot-braun-bunt, rot-braun-bunt geflammt, bronze-bunt, rot und rot-bunt bis rot-geflammt.

Die maximale Produktionskapazität beträgt 40 Millionen Steine und 60.000 m² Lehmbauplatten pro Jahr.



Klinkerwerke Heinrich W. Muhr GmbH & Co. KG

Fackeldeystraße 80-100
46446 Emmerich am Rhein (Germany)
Telefon 02822 9303-0, Fax 02822 3835
info@klinkerwerke-muhr.de
www.klinkerwerke-muhr.de



v.r.n.l.: Bruno und Ursula
Maghs freuen sich, dass
Sohn Stefan den Betrieb
übernehmen wird.

Bester Schlafkomfort

GELDERN. Wie man sich bettet, so liegt man: Das Familienunternehmen Bett-Art bietet über 60 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Matratzen für einen guten erholsamen Schlaf.

Ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch im Bett. Um so wichtiger ist die richtige Lagerung des Körpers für einen erholsamen Schlaf. Seit mehr als 60 Jahren sorgt das Unternehmen Bett-Art mit Sitz in Geldern für perfekten Schlafkomfort und produziert bis zu 150 hochwertige Matratzen pro Tag an der Weseler Straße.

Rund um den Globus gefragt

Weltweit vertrauen Hotels, Feuerwachen, Seniorenresidenzen sowie weitere Großkunden auf die Kompetenz und langjährige Erfahrungen des Gelderner Familienbetriebes. Das umfassende Produktsortiment umfasst neben sämtlichen Matratzenarten wie Taschenfederkern, Viscose oder Kaltschaum auch hochwertige Lattenroste, Bettgestelle und Boxspring-Betten.

Gute und ehrliche Qualität

„Gerade, wenn es um ihren Schlaf geht, sind die Verbraucher anspruchsvoller und kritischer geworden, denn Rückenleiden und Allergien belasten das Wohlbefinden von Millionen Menschen. Unser Anspruch

ist es, im Matratzenbereich durch gute und ehrliche Qualität zu überzeugen“, erklärt Bruno Maghs, der das Unternehmen Bett-Art seit 1982 gemeinsam mit seiner Frau Ursula führt. Sohn Stefan, der bereit steht, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, ergänzt: „Unser Streben ist es, Gutes nicht nur zu erhalten, sondern möglichst auch noch besser zu machen.“ Dass sich dieses Konzept auszahlt, zeigt auch die Erweiterung der Firmenfläche. Diese wurde 2016 von 3.000 auf 4.000 m² aufgestockt, um mehr Platz für Lagerung und Produktion zu schaffen.



Bett-Art

Matratzenfabrik GmbH

Weseler Straße 115, 47608 Geldern
Telefon 02831 3849, Fax 02831 1573
info@bett-art.de
www.bett-art.de



Firmensitz der Medienprofis in Geldern



SETTER-PAPERSTIX sind weltweit gefragt.

Medien. Machen. Modernisieren. Seit 1743.

GELDERN. Medien entwickelt, gestaltet, produziert das Unternehmen schaffrath medien Tag und Nacht – digital und analog – und vernetzt sie mit ihren Rezipienten auf der ganzen Welt. Dabei ist schaffrath medien fokussiert auf Verlagshäuser sowie Publisher.

schaffrath medien ist zuverlässiger Partner für die Konzeption, Produktion, Distribution in alle Kanäle und Monetarisierung von Medien. Spezialisten betreuen Projekte jeder Größe und Anforderung. Sie sorgen für reibungslose Abläufe und perfekte Publikationen im komplexen Tagesgeschäft von Druck-, Digital- und crossmedialen Medienproduktionen.

Gutes weiterentwickeln – Neues starten

Den Herausforderungen des Medienwandels und der Medienkonvergenz stellen sich interdisziplinäre Teams mit ganzheitlichem Blick im schaffrath publishinghub. Hier bekommen Medienstrategien und Innovationsprozesse den Freiraum, um marktfähige Konzepte und Produktionen weiterzuentwickeln, sich den Herausforderungen der Digitalisierung und Automatisierung zu stellen oder bestehende Produktionen modernen Marktanforderungen anzupassen.

Praxisnahe Weiterentwicklung im publishinghub

Kein Thinktank zur Erörterung theoretischer Fragen, sondern ein Ort für die praxisnahe Weiterentwicklung von Medienprodukten! Im publishinghub vernetzt schaffrath medien seine Publishing-Kompetenzen über

alle Mediengattungen hinweg, bis hin zu Automatisierung und Digitalisierung mit externen langjährigen Partnern. Für jede Anforderung stellt schaffrath medien seinen Medienpartnern ein Exzellenzteam zusammen, das hilft, kleine wie große Innovations- und Changeprozesse optimal, schnell und flexibel voranzutreiben und in marktgängige Produktionsprozesse zu übersetzen.

Medien produzieren heißt für schaffrath medien, sich mit ihnen zu identifizieren und Verlagen wie Publishern immer die optimale Lösung und das perfekte Produkt an die Hand zu geben.



L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG

DruckMedien

Marktweg 42-50 | 47608 Geldern

info@schaffrath.de

Telefon 02831 396-0

Fax 02831 396-110

L.N. Schaffrath DigitalMedien GmbH

Marktweg 42-50 | 47608 Geldern

info@schaffrath-digital.de

Telefon 02831 925-501

Fax 02831 925-610

Vom Lutscher- bis zum Wattestäbchen

EMMERICH AM RHEIN. Auf die Herstellung von zu 100 Prozent biologisch abbaubaren Papierstäbchen für Lutscher, Süßwaren, Wattestäbchen, medizinische Applikationen und Spezialanwendungen ist die Setter-Gruppe spezialisiert. Und dies außer Konkurrenz, denn das im Jahr 1963 gegründete Unternehmen SETTER Germany ist deutschlandweit der einzige Produzent von Papierstäbchen.

Gefragt sind die Papierstäbchen unter dem Markennamen SETTER-PAPERSTIX aber nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt. Was im Emmericher Hauptsitz auf einer Gesamtfläche von mehr als 3.500 m² mittels eigener und neuester Fertigungstechnologie produziert wird, geht zu 90 Prozent in den weltweiten Export. Darüber hinaus hat SETTER einen weiteren Produktionsstandort in den USA.

Die aus speziell ausgesuchtem und produziertem Papier gefertigten SETTER-PAPERSTIX sind in verschiedenen Längen- und Durchmesserkombinationen und mehreren Standardfarben erhältlich. Auf Kundenwunsch können sie darüber hinaus individuell ein- oder mehrfarbig bedruckt werden.



Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung

Reeser Str. 87

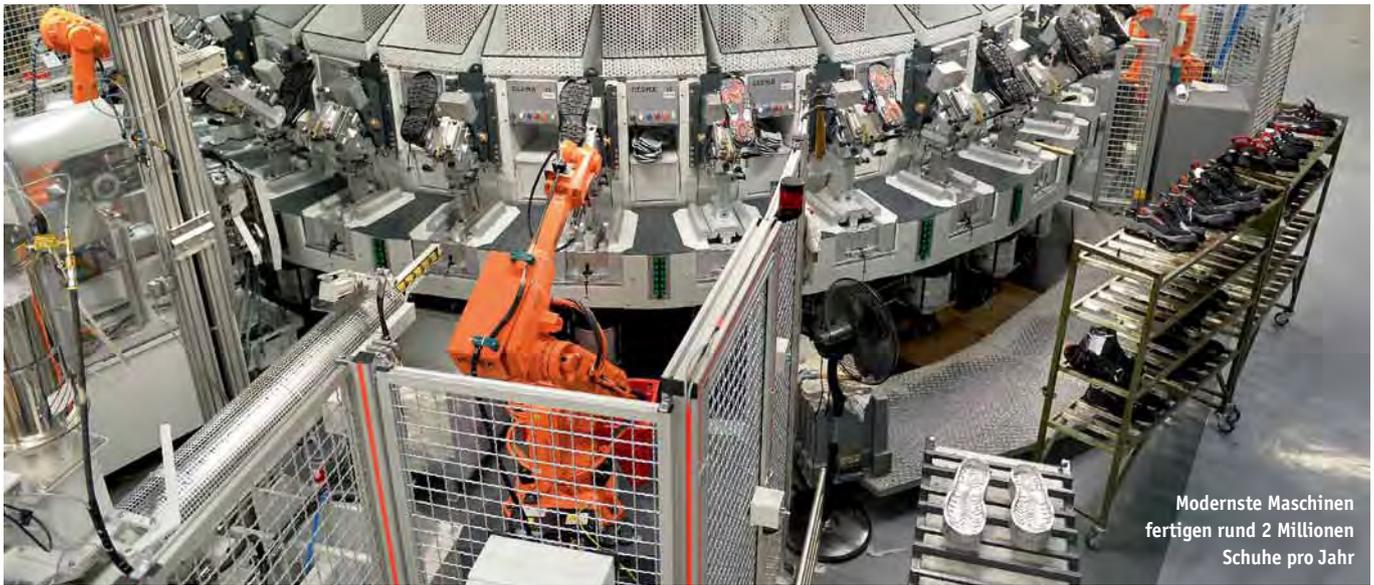
46446 Emmerich am Rhein

Telefon 02822 9145-80

Fax 02822 914583-0

info@setter-germany.com

www.setter-germany.com



Modernste Maschinen
fertigen rund 2 Millionen
Schuhe pro Jahr

Fortschritt aus Tradition – Fußschutz von Elten

UEDEM. 1910 gründete Johann van Elten die heutige Elten GmbH in Uedem, wo er die ersten Sicherheitsschuhe aus Leder produzierte. Der Standort am Niederrhein war gut gewählt: Die erforderlichen Ressourcen wie Wasser und Häute aus der Rinderzucht waren reichlich vorhanden, und so hatten sich dort bereits seit langem Ledergerber und Schuster angesiedelt.

Heute ist Elten der einzig verbliebene Schuhproduzent am Ort und noch immer in Familienbesitz, inzwischen in vierter Generation. Zur Firmenphilosophie gehört es, dem niederrheinischen Standort treu zu bleiben und ihn stetig weiter auszubauen.

Circa 2 Millionen Paar Schuhe pro Jahr stellt das Unternehmen mithilfe modernster deutscher Produktionstechnik her, wobei die Endfertigung nach wie vor überwiegend in Uedem stattfindet. Vom örtlichen Logistikzentrum aus geht der Fußschutz an Kunden in ganz Europa: längst nicht mehr nur an Händler, sondern auch an Privatleute, die ihren Fußschutz bequem über den Elten-Store im Internet ordern können.

Seit vielen Jahren ist Elten in der Region ein attraktiver Arbeitgeber. Viele der circa 245 Mitarbeiter in Produktion, Vertrieb, Marketing, Logistik und Verwaltung stammen aus Uedem und Umgebung.

Regelmäßig schreibt das Unternehmen Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen aus und übernimmt Absolventen. Auch im Hinblick auf Arbeit und Ausbildung ist Elten für den Kreis Kleve also ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Am Puls der Zeit

Neue Industrien und Berufe erfordern spezifisches Sicherheitsschuhwerk; die Träger wünschen Komfort und gutes Design. Daher arbeitet Elten mit Wissenschaftlern und medizinischen Experten an zeitgemäßen Sicherheitsschuhen für viele verschiedene Bereiche, verbessert den Tragekomfort und „feilt“ an der äußeren Erscheinung. Oft ist der Fußschutz so schick, dass er glatt als Freizeitschuh durchgeht – tatsächlich verdankt Elten viele kreative Entwürfe einem italienischen Designer! Natürlich hat man bei Elten für Kundenwünsche immer ein offenes Ohr, und wer Beratung braucht, findet jederzeit kompetente Ansprechpartner.

Seminar- und Konferenzzentrum Haus Drei Eschen

2011 erwarb das Unternehmen gleich neben der Produktion die historische Stadtvilla Haus Drei Eschen. Nach Sanierung und Renovierung dient sie als Seminar- und Konferenzzentrum für die Elten Academy; auch einige Firmenbüros wurden eingerichtet. Zu den Fortbildungen für den Fachhandel, aber auch für Orthopädienschuhmacher oder Sicherheitsfachleute kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Uedem.

ELTEN
Take a walk on the safe side

Elten GmbH

Ostwall 7–13
47589 Uedem
Telefon 02825 8068
Fax 02825 8075
E-Mail service@elten.com
www.elten.com

Lüftungsgeräte, Transportgeräte, Anhänger

Akkermann mit Sitz in Kranenburg verfügt über 40 Jahre Erfahrung in Bau, Planung und Wartung von Lüftungs-, Heizungs- und Klimaanlage aller Anwendungsbereiche. Zudem werden Transportsysteme für den Gartenbau gefertigt. Das Portfolio umfasst PKW-Anhänger aus Aluminium, Schnittblumenwagen, Pflanztische, Stoßkarren und Warenträger für den Verkauf von Blumenbinden an Tankstellen.

Spezialist für Drucktankfahrzeuge

Die 1962 gegründete **GOFA Gocher Fahrzeugbau GmbH** ist ein international aufgestellter Hersteller von Drucktankfahrzeugen. In den Produktbereichen Gas, Flüssigkeiten und Silo verfügt GOFA über ein Vollsortiment an Aufliegern, Anhängern, Containern, Wechselbehältern sowie Fest- und Wechselaufbauten.

Industrielle Prozessfiltration

Clear Edge Germany mit Sitz in Geldern ist ein Anbieter für Lösungen im Bereich industrielle Prozessfiltration. Zum Kundenkreis gehören Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Erzaufbereitung, Bergbau und Mineralien, Chemieindustrie, Gesundheitsbranche und Pharmazeutika, Zellstoff und Papier, Automobilindustrie und Bausektor.

Verbesserung der Lebensqualität

Seit über 60 Jahren ist **BSN-JOBST** mit der Marke **JOBST®** auf die Verbesserung der Lebensqualität für Patienten mit venösen und lymphatischen Erkrankungen spezialisiert. Entwickelt und gefertigt werden Medizinprodukte in höchster Qualität, die zur Prävention und in der Kompressionstherapie verwendet werden. Die **JOBST®**-Produktpalette bietet für jeden Anlass die passende Versorgung.

Die Verkaufswagen-Profis

Die Firma **Evers** aus Emmerich am Rhein fertigt individuell Verkaufswagen in diversen Ausführungen für verschiedene Branchen, Sortimente und Einsatzbereiche. Die Fahrzeuge entsprechen den modernsten Anforderungen, sind qualitativ hochwertig und beständig. Die Verkaufswagen werden in enger Zusammenarbeit und Absprache mit dem Kunden nach seinen Wünschen produziert. Vom ersten Beratungsgespräch bis hin zur Auslieferung wird der Kunde in den Bau des neuen Verkaufswagens einbezogen.

Stahlhallen jeder Art

Seit über 50 Jahren erstellt die **Op de Hipt Stahlbau GmbH** deutschlandweit Stahlhallen aller Art. Ganz gleich, ob es sich um Produktions-, Reit- oder Museumshallen handelt, Op de Hipt Stahlbau ist kompetenter Partner für sämtliche Bauvorhaben. Die im Allgemeinen freitragenden Hallen werden individuell geplant, berechnet, gefertigt und montiert – dies betrifft auch die komplette Ausstattung wie Dacheindeckung, Wandverkleidung, Türen, Tore und Fenster.

Liebevolle Detailarbeit

Ob Sessel, Stühle oder Sofas: Die **August Dohrenbusch Polstermöbel und Matratzenfabrik** in Kerken Nieuwekerk ist seit über 125 Jahren auf die Herstellung hochwertiger und individueller Polstermöbel spezialisiert. Aber nicht nur neue Polstermöbel entstehen in Kerken Nieuwekerk mit viel Liebe zum Detail, darüber hinaus werden in die Jahre gekommene Liebhaberstücke ganz nach Kundenwunsch fachmännisch aufgearbeitet, neu bezogen oder repariert.



In Emmerich am Rhein entsteht hochwertiger Kupfergießwalzdraht.

Ein guter Draht

EMMERICH AM RHEIN. Die Deutsche Giessdraht GmbH fertigt pro Jahr bis zu 300.000 t hochwertigen Gießwalzdraht auf Basis ausgewählter hochreiner Kupferkathoden. Das Gemeinschaftsunternehmen der Aurubis AG Hamburg, dem größten Kupferproduzenten Europas und der Codelco Kupferhandel GmbH, Düsseldorf, einer Tochtergesellschaft der chilenischen Codelco, einem der bedeutendsten Kupferproduzenten der Welt, hat den Fertigungsprozess zu höchster technologischer Reife entwickelt.

Die gesamte Fertigung ist mit modernsten Anlagen zur Steuerung, Automatisierung und Qualitätsüberwachung ausgestattet. Das Produkt des metallverarbeitenden Unternehmens, Kupfergießwalzdraht, mit dem geschützten Namen dg-RheinRod™, wird in einem kombinierten Schmelz-, Gieß- und Walzprozess je nach Kundenwunsch mit einer glatten oder rauen Oberfläche und in verschiedenen Durchmesser hergestellt. Für den Vertrieb sind die beiden Gesellschafter Aurubis AG und Codelco Kupferhandel GmbH verantwortlich.



Deutsche Giessdraht GmbH

Kupferstraße 5

46446 Emmerich am Rhein

Telefon 02822 7800

Telefax 02822 3166

info@deutsche-giessdraht.de

www.deutsche-giessdraht.de

Neu- und Gebraucht-Paletten

Die **T&A Paletten GmbH** mit Sitz in Emmerich gehört zu den zu den größten Palettenherstellern Deutschlands. Das Produktportfolio umfasst sowohl Neu- als auch Gebrauchtpaletten. Zahlreiche Kunden aus den Bereichen Chemische Industrie, Nahrungsmittel, Logistik und Handelsgüter vertrauen auf die langjährige Erfahrung und die hohe Liefersicherheit des nach ISO 9001 zertifizierten Herstellers.

Kerzen für jeden Anlass

Mit über 270-jähriger Tradition ist die **Gebr. Müller Kerzenfabrik** mit Stammsitz in Straelen der älteste Kerzenhersteller weltweit. Das umfangreiche Sortiment umfasst hochwertige Spitzkerzen, Stumpenkerzen, Teelichter und Maxilichte, Duftkerzen sowie Grablichte. Vertrieben werden ausschließlich Kerzen mit dem markenrechtlich geschützten RAL-Gütezeichen.

Feinste Aromen

Von Tee über Tabak bis zu Backwaren: Wenn es um Aromen für die Lebensmittelindustrie geht, ist die **HFF Hoffmann Flavour & Fragrances GmbH** mit Sitz in Emmerich am Rhein der richtige Ansprechpartner. Auch die pharmazeutische Industrie wird mit Grundstoffen von HFF versorgt. Verschiedenste Duftkompositionen gehören ebenfalls zum Produktportfolio.

ALWIT GmbH – mit Sicherheit Ihr Partner!

Das Familien-Unternehmen **ALWIT GmbH** in Emmerich stellt seit 1954 erfolgreich Hitzeschutzkleidung und Handschuhe für Industrie und Feuerwehr her. Der Kontakt zu Kunden, Lieferanten, Prüfinstituten und die Mitarbeit in verschiedenen Normungsgremien garantiert, dass ALWIT-Produkte der europäischen Richtlinie entsprechen.



Bei den Fußballprofis im Einsatz

GOCH. Wenn es um die Herstellung von Spiel- und Trainingsbällen geht, ist **DERBYSTAR** einer der ganz Großen. Nicht ohne Grund vertrauen etliche Profivereine auf die Qualitätsbälle des Sportartikelherstellers.

Die Erfolgsgeschichte der **DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH** entstand 1963: Im niederrheinischen Goch beschloss man in einer kleinen Lederfabrik, neben Reitsätteln, Gamaschen und anderen Lederartikeln, auch Bälle zu produzieren. 1968 wurde die Ballabteilung des Unternehmens komplett ausgegliedert und das eigenständige Unternehmen **DERBYSTAR** gegründet. Dabei konzentrierte man sich von Beginn an auf die Produktion von handgenähten, hochwertigen Sportbällen. Als einer der ersten Produzenten verwendete **Derbystar** bereits Mitte der 70er Jahre synthetische Materialien – eine Revolution damals.

Wurde Anfang der 70er Jahre die Produktion stückweise nach Ungarn verlagert, wird seit Anfang der 80er Jahre ausschließlich in Pakistan gefertigt. Hier werden täglich circa 4.000 Bälle von Hand genäht.

In der Fußball-Bundesliga hoch im Kurs

DERBYSTAR-Bälle kamen von Anfang an in der Fußball-Bundesliga zum Einsatz – etwa beim MSV Duisburg oder bei Borussia Mönchengladbach. In der Saison 1979/80 wurde sogar auf allen Plätzen der 1. Fußball-Bundesliga mit **DERBYSTAR** geflankt, geköpft und geschossen. Auch heute spielen namhafte Profivereine im In- und Ausland mit **DERBYSTAR**-Qualitätsbällen. Dass diese auch unter extremer Belastung formstabil bleiben, wissen auch die Amateur-

und Nachwuchsmannschaften von namhaften Vereinen wie Borussia Dortmund, VfL Bochum oder Hannover 96 zu schätzen. Die 1. niederländische Liga (Eredivisie) hält dem **DERBYSTAR Brillant APS**, der als offizieller Spielball zum Einsatz kommt, seit der Saison 2006/2007 die Treue.

In den letzten Jahren hat **DERBYSTAR** sein Sortiment kontinuierlich und gezielt erweitert. So werden heute neben Bällen aller Art auch Teambekleidung, Torwandschuhe, Schienbeinschützer, Ballzubehör sowie Sportbandagen angeboten.

Engagement über den Platz hinaus

Auch das soziale Engagement ist **DERBYSTAR** wichtig: Der Sportartikelhersteller ist seit 2005 Fairtrade-Lizenzpartner. So wurde die Produktionsstätte in Pakistan durch die FLO (Fairtrade Labour Organisation) zertifiziert und für gut befunden.

DERBYSTAR
THE BALL

DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH

Feldstrasse 195, 47574 Goch

Telefon 02823 325-0

Fax 02823 325-32

info@derbystar.de

www.derbystar.de

Partner für Sisal- gewebe, Sisalkordel und Seile jeder Art

Die 1948 gegründete Firma **Trumpf** produziert in Emmerich am Rhein hauptsächlich Sisal-Gewebe und Sisal-Kordel, geflochtene und gedrehte Seile aus verschiedenen Materialien für verschiedene Einsatzbereiche von Industriebedarf bis Agrarbedarf.

Gamerschlag Polstermöbel

Sessel, Sofas und Wohnlandschaften werden von **Gamerschlag Polstermöbel** gefertigt – auch nach individuellem Kundenwunsch. Zudem werden vorhandene Polstermöbel – vom Stuhlsitz über komplette Sitzgarnituren bis zu Auto- und Motorradsitzen – bezogen oder repariert. Auch lose Sitzauflagen für Stühle, Eckbänke, Gartenmöbel, Wohnwagen, Boote und vieles mehr werden nach Maß hergestellt oder neu bezogen.

Papier in allen Formaten

Die **Reuling Papier Verarbeitungs GmbH** in Emmerich am Rhein ist eine moderne, unabhängige Schneide- und Formatfabrik. Von der Rolle bis zur fertig konfektionierten Warenlieferung in den Formaten DIN A5, DIN A4 und DIN A3 werden hier Papiere für Großhandel, Katalogversand und Fachhandel verarbeitet.

Tische mit vielen Funktionen

Auf die Produktion von Tischen, die modernes Design und ausgeklügelte Funktionen verbinden, ist das Familienunternehmen **Vierhaus** spezialisiert. Der überwiegende Teil aller Produkte wird im rheinischen Rees hergestellt, wo rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Einwegtischwäsche für die Gastronomie

Die **Hantermann Service-Produkte für die Gastronomie GmbH** produziert seit fast 60 Jahren hochwertige Einwegtischwäsche für die Gastronomie und bietet zusätzlich ein ausgesuchtes Programm rund um den gedeckten Tisch und im Hotelbereich. Die vielen Jahre der Marktpräsenz zeichnen Hantermann als kompetenten Partner an der Seite der Gastronomie, Hotellerie und der Industrie aus. Bei Hantermann liegt alles in einer Hand: von der Beratung über die Gestaltung bis zur Produktion.

www.de.hantermann.eu

Absturzsicherungs- Spezialist ABS Safety aus Kevelaer

Die **ABS Safety GmbH** fertigt und montiert Absturzsicherungen für Personen, die in der Höhe arbeiten. Das Familienunternehmen ist führender Anbieter von Anschlagpunkten und Seilsicherungssystemen. 90 Prozent der Produkte werden am Niederrhein produziert. Die Allianzarena in München, die Airbushallen in Hamburg und die Messehalle Köln sind einige der prominentesten Objekte mit Sicherungen von ABS Safety.

www.absturzsicherung.de

Kunststoffboxen aus Kevelaer

1979 hat **Walther Faltsysteme** die ersten Mehrwegbehälter aus Kunststoff produziert. Seitdem gelten die Behälterspezialisten als Experten auf dem Markt der Kunststoffboxen mit „Knick“ – ob längs oder quer, einfach oder doppelt, mit Scharnier oder ohne. Das Familienunternehmen vom Niederrhein vereint alle Produktionsschritte vom Design über den Werkzeugbau bis zum Kunststoffspritzguss unter einem Dach.



AERO: gut verpackt

Individuelle Verpackungslösungen

GELDERN. Die AERO-Verpackungsgesellschaft mbH in Geldern gehört zu den bekanntesten Verpackungsherstellern für Verpackungen aus Airpop®, bisher bekannt unter dem Namen Styropor®. Das Produktportfolio umfasst neben Verpackungen aller Art vor allem Formteile und Zuschnitte aus EPS/EPP. Ganz gleich, ob Hersteller von Konsumgütern oder Produzenten von technischen Kleinstteilen eine sichere und geschützte Verpackung für ihre Produkte suchen: Bei AERO-Pack erhalten sie für ihren individuellen Anwendungsfall die optimale und wirtschaftlichste Verpackungslösung. Wenn es um Verpackungen für individuelle Produktformen und größere Auflagen geht, empfiehlt der Verpackungs-Profi die Herstellung von werkzeuggebundenen EPS/EPP-Formteilen. Bei Kleinserien oder Konturteilen greift AERO-Pack auf Zuschnitte zurück.

Dieses Herstellungsverfahren bietet den Vorteil, dass keine Werkzeuge erforderlich sind. Damit letztendlich jeder Kunde die für ihn optimale Verpackungslösung erhält, legt die AERO-Pack schon bei der Beratung größten Wert auf eine maßgeschneiderte und individuelle Betreuung.



AERO - Verpackungsgesellschaft mbH

Zeppelinstraße 16, 47608 Geldern

Telefon 02831 92343

Fax 02831 923450

geldern@aeropack.de

www.aeropack.de

Hochleistungsgarne von Verseidag-Indutex

Die **Verseidag-Indutex GmbH** entwickelt, fertigt und verarbeitet hochmoderne Hightech-Textilien. Produziert werden technische Textilien wie Membran-Dächer, Fassadenverkleidungen oder kugel- und stichsichere Schutzgewebe für Architektur, Fahrzeugbau, Biogasanlagen oder Digitaldruck.

Im Werk Straelen-Herongen werden bis zu sechs Meter breite technische Hochleistungsgarne (Glas, Aramid oder hochfestes Polyester) hergestellt.

Kunsth Handwerk für die ganze Welt

Ein typischer Vertreter des im Wallfahrtsort Kevelaer ansässigen Kunsthandwerks ist die **Hein Derix KG**. Vor allem die Glasmalerei hat die Marienstadt in der ganzen Welt bekannt gemacht.

Die Werkstätten für Glasmalerei, Mosaik und Restaurierungen Hein Derix KG beschäftigen 25 Mitarbeiter und zählen neben der Kirche auch öffentliche Einrichtungen und Privatkunden zu ihren Auftraggebern. Das Kevelaerer Unternehmen liefert in die ganze Welt.

Starke Verbindung. Kluge Technik.

Die **Carl Prinz GmbH & Co. KG** ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Goch, das auf die Entwicklung und Herstellung von Profilsystemen im Bereich Fußbodentechnik spezialisiert ist. In Partnerschaft mit Industrie, Handwerk und Handel entstehen innovative Produkte, die die Verlegung von Bodenbelägen vereinfachen, die Optik perfektionieren und universell einsetzbar sind. Mit zukunftsweisenden Produktsystemen setzt Carl Prinz Maßstäbe im Bereich „Boden – Wand – Decke“.



Das Arbeitsschutz-Portal

mit über 35.000 Produkten

- | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|
| ■ 3M | ■ deb/Stoko | ■ Kimberly-Clark |
| ■ Ansell | ■ DS SafetyWear | ■ KNEETEK |
| ■ askö | ■ EKASTU | ■ KROMWELL |
| ■ ATG | ■ ergodyne | ■ Leiber |
| ■ Aug. Schwan | ■ Erich Voss | ■ Lemaitre |
| ■ Azett | ■ Excess | ■ LHD |
| ■ Baak | ■ Georg Schmerler | ■ Lordin |
| ■ Bata Industrials | ■ Greven | ■ M.A.S |
| ■ BIG | ■ HAKRO | ■ MAPA |
| ■ Body Products | ■ Hase Safety | ■ MASCOT |
| ■ Brynje | ■ Hi-Tec/Magnum | ■ MAXGUARD |
| ■ caramba | ■ HERWE | ■ MRUK |
| ■ Centurion | ■ Hugo Josten | ■ OEL-KLEEN |
| ■ Cobra | ■ ID IDENTITY | ■ Physiaderm |
| ■ daiber | ■ JAH | ■ pka |
| | | ■ precoderm |
| | | ■ promodoro |
| | | ■ PSA |
| | | ■ Remisberg |
| | | ■ Safety Jogger |
| | | ■ Sanita |
| | | ■ Scott Safety |
| | | ■ SIKA |
| | | ■ Söhngen |
| | | ■ Stabilus |
| | | ■ Turbo |
| | | ■ Unico |
| | | ■ Univet |



Die Stünings Medien GmbH ist ein unabhängiger Dienstleister und arbeitet mit über 200 Herstellern zusammen, betreut über 350 Händler und 11 Einkaufsverbände.



> Logistik

Logistik ist zwar im klassischen Sinne keine Industrie, aber ohne Logistik läuft nichts. Nur mit einem effizienten Netzwerk lassen sich Waren in großem Stil distribuieren. Der Kreis Kleve verfügt mit seinem Rheinhafen, der Schienenanbindung, den guten Autobahnanbindungen und dem Flughafen über eine hervorragende Infrastruktur. Kein Wunder, dass sich hier eine Reihe von Logistikspezialisten angesiedelt haben.



Flexible Lagerlogistik macht Convent zum professionellen Partner in der Distributionslogistik.



chemischen Industrie etabliert. Die ortsansässigen Chemieproduzenten vertrauen auf die Kompetenz des Unternehmens und werden mit Rohstoffen beliefert. Darüber hinaus übernimmt CONVENT die Einlagerung der Fertigwaren, um sie anschließend europaweit zu verteilen.

Da Emmerich aufgrund der guten Verkehrsanbindung traditionell ein Logistikstandort ist, hat sich das Unternehmen als Chemielogistiker positioniert. Dazu sind nicht nur die entsprechenden Lagerhallen nach den geltenden Vorschriften ausgerüstet, sondern auch der komplette Fuhrpark.

Die gesamte CONVENT-Belegschaft – Fahrer und Lagermitarbeiter – werden regelmäßig im sicheren Umgang mit den Waren geschult. Ein weiteres Standbein ist die Lagerung und Umfüllung von Futtermitteln, die in getrennten Lagerhallen erfolgt. Darüber hinaus ist CONVENT im internationalen Verkehr seit vielen Jahren als der England-Spezialist bekannt.

Mehr als 70 Mitarbeiter sind am Standort Emmerich beschäftigt. Die Geschäftsführer des Logistik-Profis, Susanne Convent-Schramm und Peter Rähler, erklären das Erfolgsrezept so: „Wir sind klein genug, um individuelle Lösungen mit unseren internationalen Kunden zu erarbeiten. Und wir sind groß genug, diese auch perfekt zu realisieren!“



Convent Spedition GmbH
 Duisburger Straße 80
 46446 Emmerich am Rhein
 Telefon 02822.608-0
 Fax 02822.608-38
 info@conventgmbh.de
 www.conventgmbh.de

Zuverlässige Logistik-Kompetenz

EMMERICH AM RHEIN. Seit über 80 Jahren entwickelt das inhabergeführte Logistikunternehmen CONVENT individuelle Logistiklösungen für seine internationale Kundschaft. Das Leistungsspektrum des mittelständischen Transportprofis umfasst die Lagerlogistik und die Warendistribution für Chemieproduzenten und Händler.

Ein Großteil der Waren des in der 3. Generation geführten Traditionsbetriebs CONVENT wird über den Seehafen Rotterdam importiert und per Binnenschiff zum Port Emmerich transportiert, um von dort eingelagert zu werden. Hierfür stehen 30.000 m² in eigenen Lagerhallen sowie

weitere 10.000 m² angemietete Lagerflächen zur Verfügung. Hauptsächlich werden Kunststoffe, Futtermittel und Gefahrstoffe gelagert.

Seit mittlerweile über 20 Jahren hat sich CONVENT als erfahrener Partner der



CONVENT: seit über 80 Jahren verbunden mit Emmerich am Rhein



Der Rhein-Waal-Terminal Emmerich bietet eine optimale trimodale Verkehrs-anbindung.

Pünktlich, persönlich und preiswürdig

EMMERICH AM RHEIN. Der Emmericher Hafen bietet beste Voraussetzungen für den Gütertransport.

Die Anforderungen der Kunden gleichen sich: Die Ware muss nicht nur pünktlich von A nach B verbracht werden, sondern auch sicher, kosteneffizient und umweltfreundlich. Das ist nicht so einfach, Staus, Baustellen oder Brückensperrungen mit kilometerlangen Umleitungen sorgen für viele Unwägbarkeiten. Die Lösung für eine kostenoptimierte Terminalsendung, die pünktlich an Ort und Stelle ist, liegt in der geschickten Kombination der Verkehrsträger, sprich dem richtigen Verhältnis zwischen Asphalt, Schiene und Wasser.

Der Rhein-Waal-Terminal in Emmerich am Rhein bietet hier ein perfekt abgestimmtes Leistungspaket, das die Organisation der kompletten Logistikkette im Vor- und Nachlauf zum Überseecontainertransport umfasst. Neben der exzellenten trimodalen Verkehrsanbindung (Schiene, Straße, Wasser) profitieren der Containerterminal und seine Kunden dabei von der Nähe zur niederländischen Grenze. Der Rhein-Waal-Terminal Emmerich ist den bedeutenden Westhäfen Rotterdam und Antwerpen so nah wie kein anderer deutscher Binnenhafen. Von hier benötigt ein Binnenschiff

bis Rotterdam knapp 10 Stunden. In nur 14 Stunden wird Antwerpen erreicht. Mehrere An- und Abfahrten von Binnenschiffen in/aus Richtung Niederlande und Belgien werden täglich gezählt. Hinzu kommen drei Bahn-Abfahrten pro Woche in Richtung Basel. Auch bei Hochwasser läuft der Warenfluss weitestgehend reibungslos, denn der Hafen Emmerich ist immer noch offen, wenn andere Häfen längst geschlossen sind. Bei Niedrigwasser garantiert der Terminal eine hohe Kapazitätsauslastung für die Schiffe.

Insgesamt umfasst die moderne Hafenanlage rund 45.000 Quadratmeter. Bei einer Kailänge von 300 Metern stehen zwei Liegeplätze und zwei Containerbrücken mit einer Traglast von bis zu 50 Tonnen für die Containerverladung zur Verfügung. Für Kühlcontainer sind so genannte Reeferanschlüsse vorhanden.

Einer der Größten

Der Rhein-Waal-Terminal hat eine beeindruckende Entwicklung hinter sich. In den letzten 20 Jahren konnte der Umschlag mehr als versechsfacht werden. Heute

zählt der Rhein-Waal-Terminal neben den Terminals in Duisburg, Neuss, Düsseldorf und Köln zu den größten Umschlagterminals in Nordrhein-Westfalen. 2015 wurde der Emmericher Hafen im Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans (LEP) als landesbedeutsam eingestuft.

Um die prognostizierten steigenden Umschlagszahlen bewältigen zu können, ist die Erweiterung des Terminals um eine dritte Containerbrücke geplant. Da es sich bei der geplanten Erweiterungsfläche um FFH-Gebiet handelt, sind hier noch umfangreiche Genehmigungsplanungen bis zu einer Umwidmung erforderlich.

Neues Jahr, neuer Name

Um den Kunden trotz hoher Auslastung weiterhin den besten Service bieten zu können, wird die Rhein-Waal-Terminal GmbH ab dem 01. Januar 2017 gemeinsam mit der Contargo GmbH & Co. KG unter neuem Namen, der Contargo Rhein-Waal-Lippe GmbH, die Terminals in Emmerich und Emmelsum (Voerde) betreiben. Von der Kooperation versprechen sich die Beteiligten eine bessere Verteilung der Frachtströme zwischen den Standorten und eine verbesserte Ausfallsicherheit. Jeder Terminal hat seinen eigenen Einzugsbereich: Während Emmelsum vor allem als Umschlagsplatz für den Raum zwischen Ruhrgebiet und Lippe interessant ist, konzentriert sich der Terminal in Emmerich auf die Kundschaft vom unteren Niederrhein und aus den Niederlanden.



**Rhein-Waal-Terminal GmbH
(ab 01.01.2017 Contargo Rhein-Waal-Lippe GmbH)**

Werftstraße 6, 46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 92450, Fax 02822 924545
info@rwt-gmbh.de, www.rwt-gmbh.de



Bekker: Spezialist für Sonderformate und Sendungsanalysen

Logistik mit digitaler Intelligenz

EMMERICH AM RHEIN. Die Spedition Bekker Transporte & Logistik GmbH hat sich nicht nur, was den Transport von „Übergrößen“ betrifft, einen Namen gemacht. Digitale Tourenanalysen helfen bei der Optimierung der Logistikkonzepte.

Die Erfolgsgeschichte von Bekker Transporte & Logistik begann 1988: Der Logistikexperte aus Emmerich am Rhein startete zunächst als Kurierdienst und arbeitete in den folgenden Jahren vorrangig als Transportunternehmer im Auftrag anderer Speditionen. Heute ist Bekker ein innovativer Logistikkdienstleister mit eigenen Lagerflächen und transportiert neben Stückgut vorrangig sperrige Güter wie Kunststoffprodukte und -rohre sowie Behälter mit Sonderabmessungen, die weit über die Maße von Europaletten hinausgehen. Entsprechend spezialisiert ist der moderne Fuhrpark, um die unterschiedlichen Transportanforderungen lösen zu können.

Die nationale Zustellung erfolgt innerhalb von 24 bis 48 Stunden. Für besonders eilige Sendungen bietet Bekker seinen Express-Zustellservice mit einer Auslieferung bis 10 und 12 Uhr, so dass die Ware pünktlich am nächsten Morgen am Ziel ist.

Geleitet wird das Unternehmen in zweiter Generation von Wim Bekker. Gemeinsam mit seinem engagierten Team garantiert der Geschäftsführer, dass Warenströme sicher fließen und Sendungen pünktlich den Bestimmungsort erreichen – deutschlandweit, europaweit, weltweit.

Logistik 4.0 durch digitale Analysen

Nicht allein der physische Warentransport steht bei Bekker im Mittelpunkt: Mit den speziellen „bekkUP“ Software- und Telematiklösungen werden die Sendungen sowohl überwacht als auch analysiert und bewertet. Diese digitalen Tools dienen als Grundlage, um in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden bestehende Logistikkonzepte zu optimieren und neue Lösungsansätze zu suchen. Dazu können die Warenströme nach verschiedenen Selektionen, Saisonverlauf oder Absatzstruktur dargestellt werden. Die leistungsstarken bekkUp-Produkte sind exakt auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten.



Bekker Transporte & Logistik GmbH

Stadtweide 17
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 4101
Fax 02822 4201
info@bekker-logistik.com
www.bekker-logistik.com

Logistik für Industrie und Handel

Auf hochwertige Logistik-Dienstleistungen für Kunden aus Industrie und Handel ist **Hövelmann Logistik** in Rees spezialisiert. Das 1945 gegründete Unternehmen beschäftigt 600 Mitarbeiter und verfügt über 265 LKW und 320 Auflieger. Jährlich werden 2,5 Millionen Paletten und 1.000 Container sowie weitere Transportbehälter transportiert. Neben Standardleistungen bietet Hövelmann Logistik maßgeschneiderte Logistiklösungen an.

Von der Pflanzenlogistik bis zum Seecontainer

In Bedburg-Hau ist die **Jan-Wellem Sweeren Transport GmbH** ansässig. Die Kernkompetenzen des 1990 gegründeten Unternehmens liegen in der Pflanzen-, Seecontainer-, Lebensmittel-, TK-Frischdienst und Stückgut-Logistik. Der Fuhrpark hält Kühlkoffer, Schiebeplanenaufleger und Fahrzeuge für den Containertransport bereit.

Spezialist für Baustofftransporte

Mit einem speziell auf Baustofftransporte ausgelegten Fuhrpark führt die internationale **Spedition Schürmann** aus Goch deutschlandweit Speditionsdienstleistungen im Nah- und Fernverkehr aus. Die Fahrzeuge sind mit Siloauflegern, Schiebeplanenauflegern und Sattelzügen mit Rollkran zur Baustoffbelieferung für diese Aufgaben gerüstet.

Transport von Obst, Gemüse und Pflanzen

Die **Spedition Heurotans** aus Kleve konzentriert sich auf nationale und internationale Kühltransporte. Hauptverladegebiete sind die Niederlande, der Niederrhein und das Münsterland. Spezialisiert ist die Spedition auf den fachgerechten Transport von Obst, Gemüse und Pflanzen sowie Kühlware.

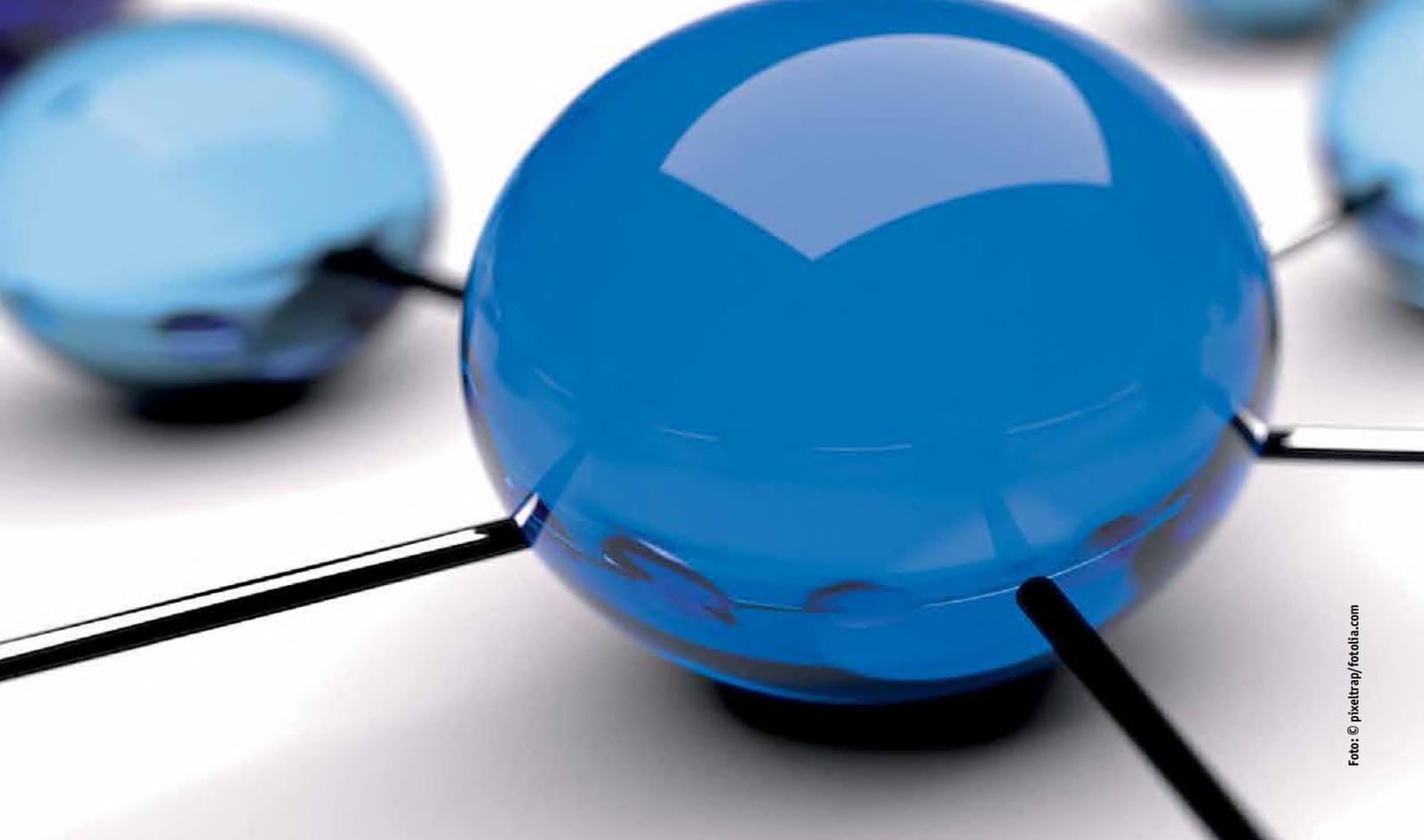


Foto: © pixeltrap/fotolia.com

Zollabwicklung von A bis Z

Seit 1984 ist die **I.Z.A.** mit Sitz in Emmerich am Rhein als konzernunabhängiger Zoll-dienstleister kompetenter Ansprechpartner für die Abwicklung sämtlicher Zollformalitäten. Ob Einfuhrgenehmigungen, Quoten- und Kontingentregelungen, besondere Lagervorschriften, Agrarzölle oder Überwachungsdokumente: Bei I.Z.A. stehen der Kunde und seine Anliegen stets im Vordergrund. www.iza-west.de

MS Schippers – Passion for Farming

MS Schippers mit Sitz in Kerken entwickelt konstant neue Produkte und Dienstleistungen für die intensive Tierzucht, mit Schwerpunkt auf die Schweine-, Rind- und Geflügelzucht. Das Familienunternehmen arbeitet mit viel Leidenschaft für die Landwirtschaft und hilft gerne als Berater und Problemlöser. Lösungswege werden aufgezeigt und gemeinsam mit den Landwirten angegangen.

Über 65 Jahre Tradition und Erfahrung

Seit über 65 Jahren ist **Westerheide** in Geldern Experte für Sicherheit, energetischen Wärmeschutz und Schallschutz. Ob es um Fenster, Türen, Rolladen oder Sonnenschutz geht, der Meisterbetrieb der Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Innung steht für die Entwicklung kundenspezifischer Detaillösungen, den Einsatz modernster Markenprodukte und die fachgerechte Montage durch eigene Fachhandwerker.

> Zentralen

Einige im Kreis Kleve ansässige Unternehmen haben zwar keine Produktion vor Ort, haben aber durch ihre Zentralen-Funktion eine herausragende Bedeutung. Ohne diese wichtigen Player wäre das Magazin „Made in Kreis Kleve“ nicht vollständig.



Pole House,
Australien



Maracanã-Stadion, Brasilien



Handläufe für
Treppen

Die Premium-Marke in Geländersystemen

EMMERICH AM RHEIN. Q-railing ist Weltmarktführer für hochwertige Design-Geländersysteme. Das Produktsortiment des Familienunternehmens, das von Ronald Guliker in der zweiten Generation geführt wird, umfasst Ganzglasgeländer, Pfostengeländer und Handläufe. Seit jeher zeichnen sich die Lösungen von Q-railing durch höchste Qualität, eine große Produktvielfalt sowie ihren modularen Aufbau aus.

Q-railing ging aus der Firma Antiqua Guliker GmbH hervor, die sich zunächst auf den Innenausbau von Gastronomiebetrieben konzentrierte. Da die Kunden die im Sortiment befindlichen Produkte zunehmend auch für Geländersystemen verwendeten und die Nachfrage nach neuen Produkten speziell für den Geländerbau wuchs, erweiterte sich das Geländersortiment von Antiqua immens. Im Jahr 2005 war die Nachfrage schließlich so groß, dass die Firma sich dazu entschied, die Geländer-Produktgruppe als neue Firma auszugliedern: das war die Geburtsstunde von Q-railing! Noch im selben Jahr wurden erste Niederlassungen in Großbritannien und Dänemark gegründet. Dies war der Startschuss für ein beeindruckendes und rasantes Wachstum. Heute ist der Entwickler und Hersteller innovativer Geländersysteme an 17 Standorten auf der ganzen Welt vertreten und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter, Tendenz steigend.

Dass Q-railing so schnell wachsen konnte, liegt allen voran an dem Fokus auf Qualität – ein Leitsatz, der sich bereits im „Q“ des Firmennamens widerspiegelt. So bestechen

die Geländerlösungen durch herausragendes Design, hochwertige Oberflächenausführungen, nahtlose Übergänge sowie eine einfache Montage.

Schnelle Verfügbarkeit

Zu den Kundengruppen des Unternehmens zählen allen voran Metallbauer, Glaser, Architekten und Bauherren. Um diese optimal bedienen zu können, bietet Q-railing neben seinen mehr als 4.000 individuellen, modularen Produkten zudem eine kompetente Fachberatung und eine extrem schnelle Verfügbarkeit aller Geländerlösungen. Dies wird nicht nur durch die weltweite Präsenz, sondern auch durch die mehr als 20.000 m² an Lagerkapazitäten sichergestellt.

Von Privatwohnung bis zum Stadion

Die Geländerlösungen von Q-railing werden nahezu überall auf der Welt eingesetzt. Wer die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 in Brasilien mitverfolgt hat, dem ist das berühmte Maracanã-Stadion in Rio de Janeiro ein Begriff. Unter anderem dort wur-

den mehr als 16.000 m² an Geländer von Q-railing verbaut, die für höchste Sicherheit und einen perfekten Blick auf den Fußballplatz sorgen. Des Weiteren finden sich die Systemlösungen von Q-railing in verschiedenen größeren aber auch kleineren Projekten, wie z. B. Wohnungen und Bürogebäuden, wieder. Dort bieten sie zuverlässigen Halt an Treppen und werden als Absturzsicherung auf Balkonen und zwischen verschiedenen Etagen eingesetzt.

Noch schneller, noch flexibler

Nachdem das Unternehmen erst kürzlich sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert hat, gibt es einen weiteren Grund zur Freude. Denn mit Q-railing München wurde zum 1. März 2016 eine zweite, komplett ausgestattete deutsche Niederlassung eröffnet. Somit steht Q-railing seinen Kunden noch schneller und flexibler zur Verfügung.

Q-railing

Q-railing

Marie-Curie-Straße 8-14
46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 91569-0
Fax 02822 91569-70
marketing@q-railing.com
www.q-railing.com



Landgard – moderne Vermarktung mit Tradition

STRAELEN-HERONGEN. Landgard mit Sitz in Straelen-Herongen zählt mit über 3.000 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von mehr als 1,8 Milliarden Euro zu Europas größten Vermarktungsorganisationen für Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse. 3.200 Mitgliedsbetriebe der vermarktenden Erzeugergenossenschaft liefern täglich ihre Produkte an die Landgard-Standorte oder direkt zum Kunden. Das Kundenportfolio umfasst Blumenfachgeschäfte, Großhändler, Gartencenter, Baumärkte, den Lebensmitteleinzelhandel und Discounter.

Die Erzeugergenossenschaft Landgard bietet ihren Kunden ein breitgefächertes Sortiment. Im Segment Blumen & Pflanzen reicht das Spektrum von Beet- und Balkonpflanzen über Baumschulware bis hin zu

Zimmerpflanzen und Schnittblumen. Auch im Obst- und Gemüsektor bleiben keine Wünsche offen. Hier punktet Landgard mit umfassenden Category-Lösungen aus regionaler, nationaler und internationaler

Erzeugung und ersthändigem Warenbezug. Mehr als 50 operative Einzelgesellschaften zählen zur Landgard Gruppe. Sie vermarkten die Produkte der Mitgliedsbetriebe der Landgard eG regional, national und international an den Handel. Zusätzlich bedient Landgard im Segment Blumen & Pflanzen mit 33 Cash & Carry-Märkten in Deutschland und in Wien den Sichtkauf des Fachhandels für Blumen und Pflanzen und bietet mit der einzigen Blumen- und Pflanzenversteigerung in Deutschland einen direkten Zugriff auf nationale und internationale Pflanzensortimente. So profitieren die Landgard-Mitgliedsbetriebe von vielfältigen Vermarktungswegen und der Handel von ersthändigem Warenbezug und maßgeschneiderten Produkt- und Dienstleistungskonzepten.



Das Konzept „Deutsche Gärtnerware“ betont die Qualität von Blumen und Pflanzen „made in Germany“.

Fest verwurzelt im Kreis Kleve

Landgard blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition in der Vermarktung garten-



baulicher Produkte zurück. Ihren Anfang nahm die Unternehmensgeschichte mit der Gründung der ersten Gemüseversteigerung im Jahr 1914 – und zwar in Straelen, und damit im Kreis Kleve. Auch heute noch ist Landgard im Kreis Kleve fest verwurzelt. 45 Prozent der Gesellschaften und Geschäftsbereiche sind in Nordrhein-Westfalen angesiedelt, die meisten davon im Kreis Kleve, 64 Prozent des Umsatzes von über 1,8 Milliarden Euro erwirtschaftet Landgard mit Produkten und Einheiten aus Nordrhein-Westfalen, 53 Prozent der über 3.000 Mitarbeiter sind in Nordrhein-Westfalen beschäftigt und über 1.500 Mitgliedsbetriebe sind in Nordrhein-Westfalen ansässig. Nordrhein-Westfalen ist damit definitiv das Kerngebiet von Landgard.

Landgard setzt im Bereich Verkaufsförderung Standards in der grünen Branche – so auch mit Lizenzkooperationen wie der Weber-Produktlinie mit Mix-Kräutern und Grillgemüse.



Umfassende Service-Leistungen

Landgard versteht sich nicht nur als Bindeglied zwischen Erzeugern und Kunden, sondern als Dienstleister mit Mehrwert. So setzt Landgard auch Standards bei neuen, modernen Vermarktungskonzepten. Beispiele sind innovative Lizenzkooperationen, darunter mit der Premium-Grillmarke Weber oder der RTL-Show „Ich bin ein Star – holt mich hier raus“ und Eigenmarkenkonzepte wie „Let love grow“, „Smoothie-Box“ oder „Grill Gardening“. Zum umfangreichen Leistungsspektrum zählen darüber hinaus die standardisierte Zentrallager- und Filialbelieferung von Handelskunden, flexible Frischelogistikkonzepte, professionelle QM-/QS-Lösungen und moderne Angebote im Bereich eCommerce. Als erstes Unternehmen in der Branche engagiert sich Landgard zudem für das Image von Blumen und Pflanzen beim Endverbraucher. Denn der Markt für Blumen und Pflanzen ist stabil, braucht aber wegen der demografischen

Entwicklung neue Impulse. Mit der Initiative ‚Blumen – 1000 gute Gründe‘ erschließt Landgard für seine Mitgliedsbetriebe und Kunden neue Käuferschichten und bietet jede Menge neue Kaufanlässe. Davon profitiert die gesamte Branche. Nicht zuletzt setzt Landgard als verantwortungsvoller Marktführer konsequent seine ganzheitliche Nachhaltigkeitsprojekte konzern- und branchenweit um.

Landgard®

Landgard Service GmbH
Veilingstr. A1
47638 Straelen-Herongen
Telefon 02839 59-00
Fax 02839 59-1999
info@landgard.de
www.landgard.de



**Aktion
„Deutschland
schmeckt“**



Mellie Erdbeeren



Foto: © everythingpossible/fotolia.com

> Partner der Industrie

Ein Industriestandort ist auf kompetente Partner vor Ort angewiesen. Dazu gehören Medienunternehmen, Gewerkschaften, Kreditinstitute, IT-Dienstleister und viele andere mehr.



Der IG-BCE-Bezirk Moers versteht sich als Partner der Region.

Gewerkschaft zum Anfassen

MOERS. Service, Beratung und die Vertretung ihrer Mitglieder und Ehrenamtlichen in Beruf und Privatem – dies ist die Arbeit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG-BCE).

Die IG-BCE ist eine Gewerkschaft zum Anfassen sowie ein kompetenter Ansprechpartner im Betrieb sowie vor Ort für die Mitglieder. Tagtäglich macht sie sich für die Rechte und Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region stark.

Der IG-BCE-Bezirk Moers versteht sich als ein Partner der Region. Von der Standortgestaltung und Wirtschaftskraft über Tradition und Innovation, Bildung und Kultur bis zu menschenfreundlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen – die IG-BCE übernimmt Verantwortung im Bezirk Moers, der sich von der Staatsgrenze zu den Niederlanden im Westen, der linken Rheinseite im Osten und der Stadt Mönchengladbach im Süden bis zur Stadt Kleve im Norden erstreckt. Das Bezirksteam betreut und vertritt derzeit 64 Betriebe aus der chemischen, der Chemie-, Bergbau-, der Kunststoff-, der Leder-, der Papier-, der Kautschukindustrie, der Grob und Feinkermik sowie Umwelt-, Entsorgungs- und Ener-



giewirtschaft in Politik, Wirtschaft, Medien und Öffentlichkeit. Neben der Gestaltung und Unterstützung bei der Umsetzung der überregionalen Flächentarifverträge werden im Bezirk acht betriebsindividuelle Regionale Tarifverträge verhandelt.

In den Betrieben der Region unterstützt das Team 53 Betriebsratsgremien mit 372 Betriebsräten – und hilft auch bei der Neugründung von Betriebsräten –, 8 Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie 15 Schwerbehindertenvertreter/-innen; nicht zuletzt durch das Engagement der 407 gewerkschaftlichen Vertrauensleute sowie von 24 Ortsgruppen mit 15.700 Mitgliedern. Gemeinsam bilden diese die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie im Bezirk Moers.

V. i. S. d. P. – Dennis Radtke (Bezirksleiter)



IG BCE-Bezirk Moers
Ostring 2, 47441 Moers
Telefon 02841 9012-0
Fax 02841 9012-26
bezirk.moers@igbce.de
www.moers.igbce.de



catdesign sorgt für
einen rundum
gelungen Auftritt.

Komplette Dienstleistung rund um den Druck

KLEVE. Über 35 Jahre Erfahrung als Druckdienstleister machen catdesign zum kompetenten Partner für Siebdruck- und Digitaldruck-Erzeugnisse.

Die Erfolgsgeschichte von catdesign begann 1978, als Gründer Kurt Beyer mit seinem klassischen Siebdruck-Betrieb durchstartete. Das Unternehmen mit Sitz in Kleve hat sich seitdem stetig weiterentwickelt und bietet seit den 90er Jahren als moderner Komplett-dienstleister rund um den Druck neben dem Siebdruck- auch das Digitaldruck-Verfahren an.

Der Rundum-Service beginnt mit der Beratung, geht über die Wahl der geeigneten Technik bis hin zum Druck, Versand und der Installation der Druckerzeugnisse. Letztere fallen vor allem wegen ihrer Größe auf: Die catdesign-Maschinen können Formate von bis zu fünf Metern Breite und beliebiger Länge realisieren. Das macht catdesign zum begehrten Partner für Messebauer und Eventmanager, die viele verschiedene Einzelstücke mit unterschiedlichen Inhalten wie Hinweis- und Orientierungsschilder, großformatige Grafiken, Fotos und Banner, Fahnen und Aufkleber, Plakate und Wandverkleidungen benötigen.

Ins Rampenlicht gerückt

Ob digitaler Großformatdruck, Siebdruck, selbstklebende Folien oder 3D-Zuschnitte – catdesign beherrscht sämtliche Techniken, um Produkte und Dienstleistungen ansprechend und deutlich sichtbar ins Rampenlicht zu stellen. Auch was die Materialien betrifft, ist catdesign nicht festgelegt: „Digitaler



Großformatdruck ermöglicht den Einsatz von flexiblen Materialien ebenso wie von starren Untergründen mittels Direktdruck oder Kaschieren. Transparente Trägerstoffe können bei uns auch seitenverkehrt bedruckt und somit etwa hinter Glas angebracht werden“, erklärt Geschäftsführer Steven Utracik und fügt hinzu: „Waren wir früher Lieferant von Aufklebern, Signets und Schildern, sind wir nun auch qualitäts- und serviceorientierter Ansprechpartner im Messegeschäft und digitalem Großdruck.“



catdesign GmbH & Co. KG
Dinnendahlstraße 26, 47533 Kleve
Telefon 02821 7294-0
Fax 02821 7294-11
info@catdesign.de
www.catdesign.de



Foto: © fotolia.com/dam13

> Wirtschaft und Wissenschaft

Mit der jungen Hochschule Rhein-Waal verfügt der Kreis Kleve über eine Ressource für erstklassiges Know-how. Das international ausgerichtete, praxisnahe Konzept fördert die enge Zusammenarbeit von Hochschule, Wirtschaft und Industrie vor Ort. Drei Viertel der Studiengänge werden ausschließlich in englischer Sprache gelehrt.

Hochschule Rhein-Waal: Studium mit Praxisbezug

Für einen zukunftsgerichteten Wirtschafts- und Industriestandort ist die Nähe zur einer Hochschule ein wesentlicher Standortfaktor. Mit der jungen Hochschule Rhein-Waal verfügt der Kreis Kleve seit einigen Jahren über ein sehr innovatives und dabei praxisnahes Bildungsinstitut.

Die Hochschule Rhein-Waal lockt Studierende durch persönliche Atmosphäre, moderne didaktische Methoden, hervorragende Ausstattung und ein breites Studienangebot an die beiden Standorte Kleve (Kreis Kleve) und Kamp-Lintfort (Kreis Wesel). Seit ihrer Gründung am 1. Mai 2009 hat sich die Hochschule rasant entwickelt: Mittlerweile sind bereits mehr als 6.000 Studierende eingeschrieben. Seit dem Sommersemester 2016 umfasst das Angebot insgesamt 25 Bachelor- und elf Masterstudiengänge in den Bereichen Naturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Technik sowie im Bereich Gesellschaftswissenschaft, Sozial- und Gesundheitswissenschaft.

In allen Studiengängen werden zusätzlich betriebswirtschaftliche und juristische Grundlagen sowie die sogenannten Soft-Skills wie Präsentation und Kommunikation, Projektmanagement, soziale und interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement vermittelt. Ziel des interdisziplinären Studiums an der Hochschule Rhein-Waal ist es, die Anforderungen von Gesellschaft und Industrie an zukünftige Absolventen national und international möglichst passgenau zu erfüllen. Zusätzlich wird ein Großteil der Studiengänge neben dem Vollzeitstudium auch als duales oder berufsbegleitendes Studium angeboten, um Studium, Praxis und Wissenschaft noch stärker zu verknüpfen.

Rund 75 Prozent der angebotenen Studiengänge werden ausschließlich in englischer Sprache gelehrt und stellen somit eine optimale Vorbereitung für den internationalen Arbeitsmarkt dar. Die internationale Ausrichtung der Hochschule spiegelt sich auch in der Herkunft der Studierenden wider – über 100 verschiedene Nationalitäten studieren an der Hochschule Rhein-Waal.

Die Vernetzung der Studierenden der Hochschule Rhein-Waal mit der Wirtschaft wird durch Projekte, Praktika, Praxissemester und Abschlussarbeiten mit lokalen, nationalen und internationalen Wirtschaftsunternehmen aus den Bereichen Chemie, Energie, Materialwissenschaften, Maschinenbau, Elektrotechnik, IT, Logistik, Life Sciences, Agrarwissenschaften und Biotechnologie ermöglicht. Dafür vermittelt und entwickelt das hochschuleigene Zentrum für Forschung Innovation und Transfer kooperative Forschungsprojekte. Und es leitet Unternehmen an die richtigen Personen innerhalb der Hochschule weiter.

Mit seinem breiten Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik unterstützt der „Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V.“ den Aufbau und die Entwicklung der jungen Hochschule. Er verschreibt sich damit konsequent dem Anliegen der Gründungsväter des Vereins, die sich bereits 2006 zusammenfanden, um die Schaffung eines tertiären Bildungsangebotes mit internationaler Ausrichtung zu fördern. Im Förderverein engagieren sich heute über 200 Firmen, Institutionen, Bürger und Studierende.



Die Hochschule Rhein-Waal bildet in vier Fakultäten aus

Technologie und Bionik

- Science Communication and Bionics
- Biomaterials Science
- Electronics
- Industrial Engineering
- Mechanical Engineering
- Mechatronic Systems Engineering
- Bionics/Biomimetics
- Mechanical Engineering

Life Sciences

- Agribusiness

- Bio Science and Health
- Bioengineering
- Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene
- Sustainable Agriculture
- Biological Resources
- Gesundheitswissenschaften und -management
- Lebensmittelwissenschaften

Gesellschaft und Ökonomie

- Gender and Diversity
- International Business and Social Sciences

- International Relations
- International Taxation and Law
- Kindheitspädagogik
- Nachhaltiger Tourismus
- Sustainable Development Management
- Economics and Finance

Kommunikation und Umwelt

- Communication and Information Engineering
- E-Government
- Environment and Energy
- Information and Communication

Design

- International Business and Social Sciences
- Medien- und Kommunikationsinformatik
- Mobility and Logistics
- Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie)
- Digital Media
- Information Engineering and Computer Science
- International Management and Psychology
- Usability Engineering





Wirtschaftsförderung mit vielfältigen Aktivitäten:
Unternehmerwerkstatt Geldern

Beweglich und vielseitig

Es sind Existenzgründer, es sind Investoren, es sind unternehmerisch Tätige, die der Adresse Hoffmannallee 55 in Kleve in stetiger Regelmäßigkeit ihren Besuch abstatten. Hier hat die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve ihren Sitz, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die insbesondere dem Zweck dient, die wirtschaftliche Entwicklung in den 16 Städten und Gemeinden im Kreis Kleve mit Beratungsleistungen, mit kreativen Impulsen, mit engagiertem Standortmarketing und intensiver Netzwerkarbeit voran zu bringen. Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve wird getragen vom Kreis Kleve selbst, von allen 16 Städten und Gemeinden des Kreisgebietes wie auch – und das ist besonders bemerkenswert – von allen Sparkassen und Volksbanken der Region.

Will man die Tätigkeitsschwerpunkte dieses ausgeprägten Dienstleisters darstellen, so gehören die Bestandspflege und die Neuaquisition zum Kern der wirtschaftsfördernden Aufgaben. Mehr als 19.000 Firmenadressen weisen nur ansatzweise auf die Herausforderung hin, die eine derartige agenturähnliche Gesellschaft zu meistern hat. 450 Hektar zur Verfügung stehende Gewerbe- und Industrieflächen im Kreisgebiet wollen vermarktet werden und stellen unter Beweis, dass der Kreis Kleve sich zu Recht als „Raum für Investitionen“ versteht.

In einer landwirtschaftlich geprägten Region ist es nur selbstverständlich, dass sich eine wirtschaftsfördernde Einrichtung ebenso diesem Segment verschreibt. Somit ist die Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve mit Sitz und Stimme im Vorstand von Agrobusiness Niederrhein tätig, einer Einrichtung, die auch Verbindungen zwischen den heimischen Landwirten und der angesiedelten Ernährungsindustrie schaffen soll.

Neben vielen weiteren Aktivitäten leistet die Kreis-WFG die geschäftsführenden Aufgaben für den Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. Die junge Hochschule Rhein-Waal in der Kreisstadt Kleve hat es in wenigen Jahren geschafft, mit 6.000 Studierenden und deutlich über 100 Professoren den Standort Kleve derart nach vorne zu bringen, dass man ihre Ansiedlung auch als ein Konjunkturprogramm der besonderen Art bezeichnen kann.

Somit wird schnell deutlich, dass die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve mit ihrem kleinen Team und breiter Aufgabenpalette in der Region unweit der niederländischen Grenze eine Beweglichkeit und Vielseitigkeit zeigen sollte, die Respekt verdient. Es gibt viele Unternehmer, die schreiben ihr genau dies zu.



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Hans-Josef Kuypers

Hoffmannallee 55

47533 Kleve

E-Mail: info@wfg-kreis-kleve.de

Telefon: 02821 7281-0

www.wfg-kreis-kleve.de

Niederrhein ist, was wir daraus machen

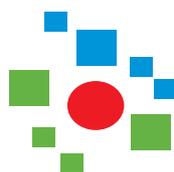
Als unabhängige und politisch neutrale Vereinigung schafft das 2004 gegründete Wirtschaftsforum Niederrhein unter dem Motto „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ ein Netzwerk des Mittelstands für effektiven und aktiven Austausch am Niederrhein. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Unternehmer und Unternehmerinnen der Region untereinander bekannt zu machen und weiterführend den Austausch von Wissen und Erfahrung sowie geschäftliche Kontakte zu fördern. Zudem erfahren die Mitglieder Unterstützung bei der Vorbereitung auf die zukünftigen Bedingungen und Herausforderungen in der Wirtschaft.

Durch eine Vielzahl von Aktivitäten, wie das jährliche Netzwerktreffen „Direktkontakt“, Mitgliederabende an außergewöhnlichen Orten im Wirkungskreis, Unternehmensbesichtigungen, Seminare und Workshops, spannende und informative Vorträge sowie natürlich das Highlight eines jeden WiFo-Jahres – die Verleihung des „Unternehmerpreises Niederrhein“ –, werden branchenübergreifende Kontakte vermittelt und Gelegenheiten für geschäftliche Verbindungen geschaffen.

Seit der Umbenennung im Jahr 2015 von „Kleverland“ in „Niederrhein“ hat sich das Wirtschaftsforum noch stärker zum Süden des Kreises Kleve hin geöffnet. Dieses Signal ist durchaus angekommen, konnten doch seither viele neue Mitglieder insbesondere im „Südkreis“ hinzugewonnen werden. Derzeit engagieren sich rund 160 Mitgliedsunternehmen aus Dienstleistung, Handel und produzierendem Gewerbe im Wirtschaftsforum Niederrhein e.V. Eine

bunte Mischung also, die als Grundlage für unterhaltsame und abwechslungsreiche Netzwerk-Veranstaltungen dient.

Unterstützt wird die Arbeit des Wirtschaftsforums unter anderem durch erfolgreiche Kooperationen mit dem Niederländisch-Deutschen Businessclub, der Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve, der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer und der Hochschule Rhein-Waal. Diese Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen und Institutionen führt zu Synergieeffekten und bietet unzählige Möglichkeiten, den Mitgliedern des Wirtschaftsforum Niederrhein e.V. interessante Vorträge und Veranstaltungen mit echtem Mehrwert anzubieten.



WIRTSCHAFTS
FORUM
NIEDERRHEIN

Wirtschaftsforum Niederrhein e.V.

Wasserstraße 18, 47533 Kleve

Telefon: +49 (0) 2822 9811449

Fax: +49 (0) 322 21339273

E-Mail: sekretariat@wirtschaftsforum-niederrhein.com

www.wirtschaftsforum-niederrhein.com



Verleihung Unternehmerpreis
Niederrhein 2016



**Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg**

Wir sind für Sie da

Die Niederrheinische IHK vertritt die Interessen von rund 61.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Duisburg sowie den Kreisen Wesel und Kleve. Wir unterstützen Unternehmerinnen und Unternehmer durch vielfältige Services und Beratungsangebote. Für unsere Mitgliedsunternehmen im Kreis Kleve ist die Zweigstelle im Technologie-Zentrum in Kleve eine erste Anlaufstelle.

Weil die Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit ihren Mitgliedsunternehmen viele Dinge effizienter, unbürokratischer und sachkundiger erledigen können, hat uns der Staat eine Vielzahl von Aufgaben übertragen. Wir koordinieren zum Beispiel die duale Berufsausbildung oder stellen Außenwirtschaftspapiere aus.

Wir vertreten die Interessen der Unternehmerinnen und Unternehmer am Niederrhein gegenüber Politik und Verwaltung, um den Wirtschaftsstandort Niederrhein zu sichern und für seine Zukunftsfähigkeit zu sorgen.

Unsere IHK ist eine Mitmach-Organisation. Als Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft leben wir wesentlich vom Mitmachen und Mitgestalten durch die Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region. In unserer IHK engagieren sich über 280 ehrenamtlich gewählte Vertreter in den IHK-Gremien und rund 2.200 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer zum Beispiel in der Berufsausbildung.

Wir sind Netzwerker und unterstützen wirtschaftsfördernde Initiativen und Gruppierungen in unserer Region, wie beispielsweise die Euregio Rhein-Waal, Agrobusiness Niederrhein oder das Wirtschaftsforum Niederrhein. Die IHK wirkt aber auch selbst als Impulsgeber, greift Trends auf und forciert innovative Ideenbildung. Die Gründung des Gesundheitsnetzwerks Niederrhein oder des Fördervereins Hochschule Rhein-Waal sind Beispiele dafür.

Existenzgründungen fördern wir durch unsere Beratungsangebote im Klever Startercenter und unsere Beteiligung am Technologie-Zentrum Kleve. Auch nach der Gründungsphase stehen wir den Unternehmen beratend zur Seite: Ob Potenzialberatung, Finanzierungssprechtag oder Nachfolgefragen – die IHK bietet passende Angebote für jede betriebliche Lebenslage.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns gerne persönlich an!

**Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg**

Service-Center Zweigstelle Kleve

Dr. Andreas Henseler

Boschstraße 16

47533 Kleve

02821 976990

info@niederrhein.ihk.de



**Weitere
Hefte bestellen**

Telefon: 02151 5100-122
oder E-Mail: sarah.heckes
@stuenings.de

> Impressum

Verlag: Stünings Medien GmbH
Dießemer Bruch 167, 47805 Krefeld
Telefon +49 2151 5100-0, Fax -105
E-Mail: medien@stuenings.de
www.stuenings.de

Herausgeber: Volker Neumann.
In Kooperation mit der Niederrhei-
nischen Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, der
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
und dem Wirtschaftsforum Niederrhein

Verlags- und Redaktionsleitung:
Jörg Montag

Redaktion: Melanie Hackel-Detges
Telefon +49 2151 5100-117
E-Mail: melanie.hackel-detges@
stuenings.de

Anzeigen: Sarah Heckes
Telefon +49 2151 5100-122, Fax -25121
E-Mail: sarah.heckes@stuenings.de

Verlagsrepräsentant: Roland Frael
Telefon +49 2158 911967
Fax +49 3222 8357215
E-Mail: roland.frael@stuenings.de

Vertrieb: Maria Marx
Telefon +49 2151 5100-165, Fax -105

Erscheinungsweise: zweijährlich

Urheberrecht: Die Zeitschrift und alle in
ihr enthaltenen Beiträge und Abbildun-
gen sind urheberrechtlich geschützt. Mit
Ausnahme der gesetzlich zugelassenen
Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilli-
gung des Verlages strafbar.
Für die Rücksendung unverlangt
eingesandter Manuskripte und Bilder
übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck: Stünings Medien GmbH, Krefeld.
Printed in Germany 2016

Titel/Fotos: Landgard, Straelen;
Niederrheinische IHK;
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

1. Ausgabe 2017

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Krefeld



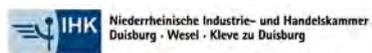
Online-Version

„Made in Kreis Kleve“
erscheint zusätzlich
in digitaler Form
als E-Book



Made-in city.de





Made in Kreis Kleve
Produkte und Hersteller aus meiner Region